

# HAUSHALT UND BERICHTE

2024

**GENERALVERSAMMLUNG AGB CGIL**  
**28.MAI 2025**

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht \_\_\_\_\_ Seite 2

Vermögensbilanz \_\_\_\_\_ Seite 53

Gewinn-und Verlustrechnung \_\_\_\_\_ Seite 54

Finanzbericht \_\_\_\_\_ Seite 55

---

Anmerkungen Bilanz \_\_\_\_\_ Seite 56

Anlagen Bilanz \_\_\_\_\_ Seite 73

---

Bericht der Rechnungsrevisoren \_\_\_\_\_ Seite 76

## Tätigkeitsbericht



Im Jahr 2024 mussten wir leider weiterhin Zeugen von Konflikten und deren Folgen sein, die Ukraine und Gaza sind die uns am nächsten liegenden, aber es gibt viele weitere, fernere und weniger sichtbare. Ein Jahr des Konflikts, das politisch von den Wahlen in Europa und in den Vereinigten Staaten geprägt war. Ein Jahr, in dem es keine Wende in der Industriepolitik und bei Investitionen gegeben hat, die Arbeitsplätze schaffen und die zahlreichen bestehenden Unternehmenskrisen bewältigen könnten. Man verlässt sich weiterhin auf den Markt durch automatische und allgemeine Anreize für das Unternehmenssystem, die jedoch keinen Einfluss auf die Produktivitätsmechanismen, die Unternehmensgröße oder die Einkommensverteilung haben. Die öffentlichen Investitionen werden gekürzt, die Verzögerungen und Ungewissheiten bei der Umsetzung des PNRR nehmen zu, und sogar die Privatisierungen werden wieder vorangetrieben, das heißt, der Ausverkauf von Anteilen öffentlicher Unternehmen an spekulative Investmentfonds: eine wirtschaftlich und industriepolitisch unsinnige Entscheidung. Und dennoch steigt auf nationaler und europäischer Ebene die Zustimmung zu rechten Parteien, zumindest bei einem

großen Teil der wenigen, die überhaupt noch zur Wahl gehen. Denn die Wahlenthaltung ist ein stetig wachsendes Problem.

Die wenigen Treffen mit der Regierung waren geprägt von der Fortsetzung der Haltung des Vorjahres: Die Gewerkschaften werden vor allem eingeladen, um zuzuhören, meist, wenn Entscheidungen bereits getroffen wurden. Gleichzeitig nimmt die Zahl nicht repräsentativer Gewerkschaften, die denselben Raum wie die anderen erhalten und ausnahmslos mit der Regierung übereinstimmen, stetig zu. Leider wurde im Laufe des Jahres zunehmend deutlich, dass sich die CISL auch von gemeinsamen Plattformen entfernt hat, so sehr, dass unter „einheitlicher Tätigkeit“ in diesem Jahr vor allem die Zusammenarbeit mit der UIL und den zahlreichen Organisationen der Via Maestra zu verstehen ist, weniger jedoch mit der CISL auf nationaler Ebene, die sich auf symbolische Termine wie den 8. März und den 1. Mai beschränkt hat.

Neben Demonstrationen und Protesten, die in zwei Generalstreiks gipfelten, nach zahlreichen Streiks einzelner Sektoren im Rahmen schwieriger Tarifverhandlungen, hat sich die CGIL von Beginn des Jahres an konsequent für eine konkrete Solidaritätskampagne mit der Bevölkerung in Gaza eingesetzt. Dabei wurden Spenden gesammelt, Container mit Hilfsgütern verschickt und gemeinsam mit vielen Organisationen der Koalition AssisiPaceGiusta, der wir angehören, an Demonstrationen teilgenommen. Zwei große Phasen der Unterschriftensammlung für Referenden prägten das Engagement im Jahr 2024.

**\*stabil**

**Meine Unterschrift für die ARBEIT\***

**Abschaffende Volksabstimmung 2025**

**\*würdevoll**

**\*sicher**

**\*geschützt**

Die Arbeit in Italien ist zu prekär und die Löhne sind zu niedrig. Durchschnittlich drei Menschen sterben jeden Tag bei der Arbeit. Um so viel Profit wie möglich zu machen, sind Unteraufträge, Subunterverträge, Anlagerung von Tätigkeiten zu normalen Organisationsstellen der Unternehmen geübt. Das Ergebnis von zwanzig Jahren falschen Gesetzen ist eine eklatante Verschlechterung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der arbeitenden Menschen. Es ist an der Zeit, sich zu wehren und etwas zu ändern.

Die Arbeit muss **geschützt** werden, denn sie ist ein verfassungsmäßiges Recht. Sie muss **sicher** sein, weil man durch Arbeit leben und nicht sterben will. Sie muss **würdevoll** und deshalb gut bezahlt sein. Sie muss **stabil** sein, denn die prekäre Beschäftigung ist ein Verlust an Freiheit.

Aus diesen Gründen bitten wir Dich um Deine Unterschrift, damit wir dann durch das Volksreferendum einige dieser falschen Gesetze abschaffen können.

unterschreiben wir

Die Anfangsphase der nationalen Unterschriftensammlung begann am 25. April, ein symbolträchtiger Tag, an dem unsere Gewerkschaft traditionell an zahlreichen Veranstaltungen in den Städten teilnimmt. Im Anschluss daran fand am 10. Mai ein weiterer nationaler Versammlungstag statt, mit dem Ziel, möglichst viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzubeziehen. An diesem Tag wurden in tausend Betrieben Versammlungen abgehalten. Die Unterschriftensammlung wurde durch die Möglichkeit erleichtert, auch online zu unterschreiben.

## ABSCHAFFENDE VOLKSABSTIMMUNG 2025



Link zur Online-  
Unterschrift:

[www.cgil.it/referendum](http://www.cgil.it/referendum)



**1** *Abstimmungsfrage*  
**Garantie des Rechts auf Wiedereingliederung in den Arbeitsplatz im Falle einer unrechtmäßigen Entlassung**  
**Was wollen wir abschaffen?**  
Die Entlassungsbestimmungen des Jobs Act, die es Unternehmen erlauben, einen unrechtmäßig entlassenen Arbeitnehmer nicht wieder einzustellen, wenn die Einstellung nach 2015 erfolgt ist

**2** *Abstimmungsfrage*  
**Verbesserung des Kündigungsschutzes bei unrechtmäßigen Entlassungen für Arbeitnehmer in Unternehmen mit weniger als 15 Beschäftigten**  
**Was wollen wir abschaffen?**  
Die Begrenzung der Entschädigung in Kleinunternehmen, so dass es dem Richter obliegt, eine gerechte Entschädigung ohne jegliche Begrenzung festzulegen

**3** *Abstimmungsfrage*  
**Überwindung der prekären Arbeitsverträge**  
**Was wollen wir abschaffen?**  
Die Liberalisierung der Zeitarbeitsverträge, um deren Verwendung auf spezifische Umstände zu reduzieren

**4** *Abstimmungsfrage*  
**Für die Erhöhung der Sicherheit im System der Weitergabe von Arbeiten**  
**Was wollen wir abschaffen?**  
Die Regelung zum Ausschluss der solidarischen Haftung von Unternehmen und Subunternehmern bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Sie können in folgenden Gemeinden unterschreiben:

**Meldeamt Gemeinde Sterzing**  
Montag - Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

**Meldeamt Gemeinde Bruneck**  
Montag - Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

**Meldeamt Gemeinde Brixen**  
Montag - Freitag 08.00 - 12.30 Uhr



Am 19. Juli konnte in Rom das Ziel von vier Millionen Unterschriften erreicht werden, die dem Kassationsgerichtshof übergeben wurden. Ein Ergebnis, das einmal mehr zeigt, wie stark unsere CGIL in der Bevölkerung, vor Ort und an den Arbeitsplätzen verankert ist.

Am 20. Juli wurde gemeinsam mit einem breiten Bündnis politischer Kräfte, zahlreichen Verbänden sowie der UIL die Unterschriftensammlung für ein Referendum gegen die differenzierte Autonomie gestartet.

Obwohl das für dieses Referendum erforderliche Unterschriftenquorum erreicht wurde, kann es nicht stattfinden: Mit Urteil Nr. 10 vom 7. Februar 2025 hat das Verfassungsgericht die Zulässigkeit des Referendums zur Aufhebung des Gesetzes Nr. 86 aus dem Jahr 2024 für unzulässig erklärt. Dieses Gesetz enthält Bestimmungen zur Umsetzung der differenzierten Autonomie der Regionen mit normalem Status gemäß Artikel 116, Absatz 3 der Verfassung.

Das Verfassungsgericht stellte fest, dass Gegenstand und Ziel des Referendums unklar seien, da sich der Antrag auf die Aufhebung des Gesetzes Nr. 86 bezieht, dieses war jedoch inzwischen Gegenstand des Urteils Nr. 192 aus dem Jahr 2024. Dieses Urteil hat tiefgreifend in die grundlegende Struktur des genannten Gesetzes eingegriffen, indem es zahlreiche Bestimmungen für verfassungswidrig erklärte und in der Folge weitere Regelungen für ebenfalls verfassungswidrig befand. Zudem wurden einzelne Vorschriften durch das Urteil verfassungskonform ausgelegt.

Dies führte zu einer grundsätzlichen Einschränkung des möglichen Umfangs von Zuständigkeitsübertragungen auf die Regionen. Es können nur noch bestimmte Funktionen, aber keine gesamten Materien mehr übertragen werden. Gleichzeitig kam es zu einem Stillstand bei der Festlegung der sogenannten „essentiellen Leistungsniveaus“ (LEP), die sich auf soziale und zivilrechtliche Grundrechte beziehen. Die Folge – so das Verfassungsgericht – ist, dass der Gegenstand des Referendums objektiv unklar geworden ist: Ursprünglich bezog sich die Fragestellung auf das Gesetz Nr. 86, nun aber auf das, was nach den zahlreichen und komplexen Änderungen durch das Urteil Nr. 192 davon übriggeblieben ist.

Eine kleine Anmerkung zur Verbesserung unserer organisatorischen Abläufe: Seit dem 1. Januar 2024 ist die Möglichkeit zur Eintragung von „Alias“-Identitäten in der Gewerkschaftsbeitrittserklärung aktiv. Zudem wird intensiv an der Weiterentwicklung des Systems SINCGIL gearbeitet, damit es nicht nur für die hauptamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre, sondern auch für unsere ehrenamtlichen Vertrauensleute und Delegierten noch nützlicher wird.

Das Jahr 2024 begann in Südtirol mit dem Koalitionsabkommen, in dem keinerlei Bezug auf die Anhörung der Sozialpartner enthalten ist, obwohl die Gewerkschaftsbünde stets gemeinsam die Bedeutung einer strukturellen Fortsetzung des Dialogs mit den Sozialpartnern betont haben. Das Dokument konzentriert sich vielmehr auf das empfindliche Gleichgewicht einer Fünfer-Koalition, insbesondere auf eine bisher unbekannte Zusammensetzung der Koalition. Im Laufe des Jahres hat es sich zur Praxis entwickelt, dass nicht die Landesräte oder der Landeshauptmann die Initiative zur Gesprächssuche mit uns ergreifen, sondern wir es sind, die um Gespräche bitten, protestieren,

unsere Meinungen und Kritik äußern, vor allem aber auf Probleme wie die hohen Wohnkosten, niedrige Löhne sowie Fragen des Gesundheits- und Sozialwesens hinweisen.

Nach einer sehr langen und zähen Verhandlung haben wir im Oktober gemeinsam mit den anderen Gewerkschaftsbünden und allen Arbeitgeberverbänden einen Vorschlag an die Provinz unterzeichnet, der die IRAP-Reduzierung nur für Unternehmen vorsieht, die Tarifverträge auf territorialer oder betrieblicher Ebene mit den repräsentativsten Gewerkschaften oder mit den Betriebsräten (RSU) abschließen und die zusätzliche wirtschaftliche Elemente enthalten. Im Juni 2025 soll die erste Sitzung zur Bewertung der Auswirkungen der Tarifverträge stattfinden.

Auf lokaler Ebene haben wir nicht nur an den nationalen Demonstrationen teilgenommen, sondern auch Flashmob-Aktionen und Kundgebungen für unsere Forderungen sowie für den Frieden organisiert.

Wir haben gemeinsam mit der Umweltschützer-Föderation, dem Verbraucher- und Nutzerschutzzentrum sowie Bioland Südtirol und rund fünfzig weiteren Verbänden und Organisationen der Zivilgesellschaft in Südtirol ein Positionspapier gegen den Vorschlag der EU-Kommission zu den Auswirkungen neuer gentechnischer Verfahren unterzeichnet. Bis heute gewährleistet die strenge europäische Gesetzgebung im Bereich der Gentechnik, dass alle genetisch veränderten Organismen gekennzeichnet, auf Risiken geprüft und rückverfolgbar sind. Dies garantiert, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Produzentinnen und Produzenten jederzeit wissen, wo Gentechnik eingesetzt wird, und selbst entscheiden können, ob sie diese nutzen möchten oder nicht. Mit dem Vorschlag der EU-Kommission sollen Pflanzen, die mit neuen gentechnischen Methoden wie der Genschere CRISPR/Cas hergestellt werden, künftig entweder nicht mehr reguliert oder nur noch weniger streng reguliert werden. Die Risikobewertung und die verpflichtende Kennzeichnung wären damit nicht mehr garantiert, und die Wahlfreiheit für einen gentechnikfreien Anbau in der EU wäre nicht mehr möglich.

Unterzeichnet wurde auch die Unterstützung des Memorandums „No women, no panel – ohne Frauen keine Diskussion“, ebenfalls gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und institutionellen Organisationen.

## Nationale Einheitsaktion



„Mut zum Handeln“, so lautet der Titel der nationalen Initiative, die von CGIL, CISL und UIL gemeinsam anlässlich des Internationalen Frauentags in Rom ins Leben gerufen wurde. Die Konferenz bot die Gelegenheit, eine geschlechtersensible Perspektive auf zentrale gewerkschaftliche Themen vorzustellen: von Tarifverhandlungen über Gewalt, von Kultur und Rechten bis hin zu Chancen und Übergängen.



Am 9. März hat die CGIL gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und der Koalition „Assisi für einen gerechten Frieden“ in Rom mit einem Demonstrationenzug für einen Waffenstillstand protestiert. Auch wir haben uns der Kundgebung in Rom angeschlossen.

**Manifestazione Nazionale  
Roma 9 marzo 2024**




Dopo la giornata europea del 24 febbraio, convocata dalle coalizioni di AssisiPaceGiusta e Europa for Peace, che ha visto più di 120 città e decine di migliaia di cittadini e cittadine mobilitarsi per chiedere di fermare tutta la guerra, per difendere i diritti democratici fondamentali come la libertà di manifestare, il diritto di sciopero, il diritto di associazione e di espressione, oggi messi in discussione, invitiamo a partecipare alla manifestazione nazionale per:

**DIFENDERE IL DIRITTO E LA LIBERTA' DI MANIFESTARE  
CESSATE IL FUOCO, IMPEDIRE IL GENOCIDIO  
GARANTIRE ASSISTENZA UMANITARIA ALLA POPOLAZIONE DI GAZA  
LIBERAZIONE DI OSTAGGI E PRIGIONIERI  
FINE DELL'OCCUPAZIONE E RICONOSCIMENTO DELLO STATO DI  
PALESTINA SULLA BASE DELLE RISOLUZIONI ONU  
CONFERENZA INTERNAZIONALE PER LA PACE E LA GIUSTIZIA  
IN MEDIO ORIENTE**

**Coalizione ASSISIPACEGIUSTA**

rete italiana Pace e Disarmo, CGIL, ACLI, ANPI, ANCI, Alleanza Nazionale, Archivio Disarmo, Associazione Comunità Papa Giovanni XXIII, ALI (Associazione delle Autonomie Locali Italiane), Associazione per la Pace, AssiPacePalestina, Casa per la Pace Modena, Centro di Documentazione del Manifesto Pacifico Internazionale, Centro Studi Sereno Regis, CPRAI Centro Interprofessionale per la Pace, CNCA, Emmaus Italia ETS, Emergency, Fondazione Finanza Etica, Fondazione La Pace, Fondazione Lello e Lilli Bassi, Fondazione PerugiaAssisi, GLAM, Insi, Movimento Nonviolento, OPAI, Pace Civile, Percorsi di Pace, il Portico della Pace, Legambiente, Libera, NEXUS, Rete degli Studenti Med, Solincarnod, Unione degli Universitari

per aderire: [assisipacegiusta@gmail.com](mailto:assisipacegiusta@gmail.com)

**Inizio Corteo in Piazza della Repubblica: ore 12:45  
Arrivo ai Fori Imperiali e conclusione: ore 17:30**




**ADESSO BASTA!**

**CGIL e UIL**

**PROCLAMANO PER TUTTI I**

**SETTORI PRIVATI 4 ORE DI SCIOPERO GENERALE**

**PER GIOVEDÌ 11 APRILE 2024**

ed invitano tutte le lavoratrici e i lavoratori a aderire e a partecipare alle iniziative e mobilitazioni che saranno organizzate a livello territoriale

**GLI OBIETTIVI E LE RAGIONI DELLO SCIOPERO SONO:**

- 1 ZERO MORTI SUL LAVORO**
- 2 PER UNA GIUSTA RIFORMA FISCALE**
- 3 PER UN NUOVO MODELLO SOCIALE E DI FARE IMPRESA**

Am 11. April fand der landesweit ausgerufenen Generalstreik mit regionalen Aktionen statt, um deutlich zu machen, dass es nicht weitergehen kann, dass Menschen durch Arbeit sterben, für eine gerechte Steuerreform und für ein neues soziales Modell der Unternehmensführung.



Am 20. April fand gemeinsam mit der UIL eine landesweite Demonstration statt, um Gesundheit und Sicherheit sowie das Recht auf eine öffentliche Gesundheitsversorgung einzufordern, ebenso wie eine Steuerreform und den Schutz der Löhne.

In Rom brachte jede Region ihre jeweilige Situation im Gesundheitswesen vor.



Das für den 1. Mai gewählte Motto richtete sich an Europa, angesichts der Nähe zu den Europawahlen im Juni.

**PRIMO MAGGIO 2024**  
FESTA DEI LAVORATORI

CGIL CISL UIL

**COSTRUIAMO INSIEME**  
un'**EUROPA** di **PACE, LAVORO**  
e **GIUSTIZIA SOCIALE**

ore **10.00**  
Piazza della Repubblica - Montefalcone (GO)

Interverranno

Pierpaolo **Bombardieri**  
Segretario generale Uil

Luigi **Storre**  
Segretario generale Cisl

Maurizio **Landini**  
Segretario generale Cgil

**Di nuovo in piazza a Napoli,**  
**con LA VIA MAESTRA**

**PER UN'ITALIA**  
**CAPACE DI FUTURO**  
**PER UN'EUROPA**  
**GIUSTA E SOLIDALE**

DIRITTI ISTITUZIONE SALARI  
AMBIENTE  
DEMOCRAZIA SALUTE  
PACE LAVORO

**LA VIA MAESTRA**  
INSIEME PER LA COSTITUZIONE  
**NAPOLI 35 MAGGIO**  
Manifestazione Nazionale

**CONCENTRAMENTO**  
**PIAZZA MANCINI (STAZIONE) ORE 13:30**  
**IN SEGUITO CORTEO**  
**VERSO PIAZZA DANTE**

Am 25. Mai waren auch wir in Neapel bei der Demonstration mit „Via Maestra“ dabei und richteten erneut den Blick auf die Europawahlen und das Europa, das wir uns wünschen. Am 25. September folgte eine weitere Veranstaltung in Rom.



**NO AL DDL SICUREZZA**

- ✓ Per difendere la libertà e il diritto di manifestare il dissenso
- ✓ Per contrastare una norma che introduce nuovi reati penali e limita le mobilitazioni sindacali
- ✓ Per opporci all'incarcerazione di donne in gravidanza o con figli piccoli
- ✓ Per dire NO alla criminalizzazione dei migranti

**PER PROTEGGERE LA DEMOCRAZIA DEL NOSTRO PAESE**

Queste sono solo alcune delle ragioni per le quali saremo in piazza per contrastare un DDL pericoloso per tutti noi

**MERCOLEDÌ 25 SETTEMBRE**  
ore 16:30

**PRESIDIO AL SENATO**  
Concentramento Piazza Vidoni

Wieder gemeinsam mit der UIL ein klares NEIN zum Arbeitsgesetespaket am 8. Oktober.

**FERMIAMO il Collegato Lavoro** **CGIL** **UIL**

Per impedire interventi che aumentano fortemente la precarietà e favoriscono il disimpegno delle aziende, riducendo vincoli e responsabilità

**DICIAMO NO**

- all'ampliamento di stagionalità senza regole
- alla liberalizzazione senza limiti dei contratti in somministrazione
- all'equiparazione delle assenze ingiustificate alle dimissioni volontarie, aggirando lo Statuto dei Lavoratori
- all'attacco alla contrattazione collettiva
- a deroghe fiscali sui contratti misti che incentivano lavoro autonomo e part time

Per opporsi a norme sbagliate e dannose di questo Governo che invece di affrontare i veri bisogni del mondo del lavoro a partire dalla condizione dei giovani, delle donne, delle persone più vulnerabili, riduce diritti e tutele delle lavoratrici e dei lavoratori

**PER UN VERO CAMBIAMENTO DEL LAVORO: STABILE, DIGNITOSO, SICURO, TUTELATO**

Chiediamo di non approvare il DDL 1532-bis-A che aumenta le flessibilità negative, i contratti poveri e di breve durata e cancella la dignità e qualità del lavoro.

**PER QUESTE PRIORITÀ E CON LE NOSTRE PROPOSTE SAREMO IN PIAZZA**

**MARTEDÌ 8 OTTOBRE ORE 14.30**

**PRESIDIO Pantheon**  
Piazza della Rotonda

**Fermiamo le guerre**

Sabato 26 ottobre 2024  
Milano Concentramento all'Arco della Pace  
ore 14.30

**Giornata di mobilitazione nazionale**

il tempo della Pace è

**ORA**



Auch aus Bozen startete ein Bus am Samstag, dem 26. Oktober, um diejenigen, die an der Friedenskundgebung in Mailand teilnehmen wollten, dorthin zu bringen. Die fünf Netzwerke, die den Aktionstag organisierten (Europe for Peace, Rete Italiana Pace e Disarmo, Fondazione PerugiAssisi für die Friedenskultur, AssisiPaceGiusta, Sbilanciamoci), unterstützt von 300 Organisationen, riefen an sieben italienischen Plätzen, wie die Farben eines pazifistischen Regenbogens, zum „WAFFENSTILLSTAND“ und „STOPPT DIE KRIEGE“ auf, um die Vorschläge der Zivilgesellschaft zu unterstützen, die Wege zu Frieden, Abrüstung sowie sozialer und klimatischer Gerechtigkeit fordert. In einem international zunehmend militarisierten Kontext, geprägt von Kriegen, Leid und politischen Entscheidungen ohne reale Investitionen in Diplomatie, befindet sich die Welt in einer Spirale von Kriegen und Bedrohungen zwischen Atommächten, wie seit der Gründung der Vereinten Nationen nie zuvor, mit der Gefahr eines globalen und nuklearen Kriegs. Es ist von grundlegender Bedeutung für den Schutz der Rechte, der Demokratie und der Arbeit, die Kriege und das Wettrüsten zu stoppen.



Am 29. November erneut ein Generalstreik, um eine Änderung des Haushaltsplans zu fordern.



**CGIL**  
**AGE**

**UIL-SGK**

**29. NOVEMBER**

**GENERALSTREIK**

UM DAS **HAUSHALTSGESETZ ZU ÄNDERN**

**ERHÖHUNG DER LÖHNE UND RENTEN**

**FINANZIERUNG SANITÄT, BILDUNG, ÖFF. DIENSTE**

**INVESTITIONEN IN INDUSTRIEPOLITIK**

Die Regierung wird uns **7 Jahre Austerität** aufzwingen:

- Verlust der Kaufkraft von Arbeitnehmern und Rentnern durch profitorientierte Inflation;
- Zunahme von **Prekarität, Schwarzarbeit** und nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit;
- Kürzungen im öffentlichen Dienst, bei der Sanität, Bildung, öffentlichem Verkehr und lokalen Behörden;
- **Vertragsverlängerungen** für den öffentlichen Dienst, die kaum 1/3 der Inflation abdecken;
- **Kürzung der Steuerabzüge, bezahlt von den Arbeitnehmern selbst** mit den höheren Irpef-Einnahmen;
- **eine Steuerpolitik, die die Progressivität verringert und die Steuerhinterziehung begünstigt;**
- **keine Interventionen bei Extraprofiten;**
- **Verschärfung des Monti/Fornero-Gesetzes**, das für 99,9 % der Arbeitnehmer gelten wird;
- **unzureichende Rentenaufwertung**, mit der lächerlichen Erhöhung der Mindestrenten um nur 3 € pro Monat;
- **Fehlen einer Industriepolitik** und Kürzungen bei den Investitionen;
- **Verzögerungen bei der Umsetzung des PNRR und keine Strategie für Süditalien;**
- **Angriff auf die Meinungsfreiheit** durch das Sicherheitsgesetz.

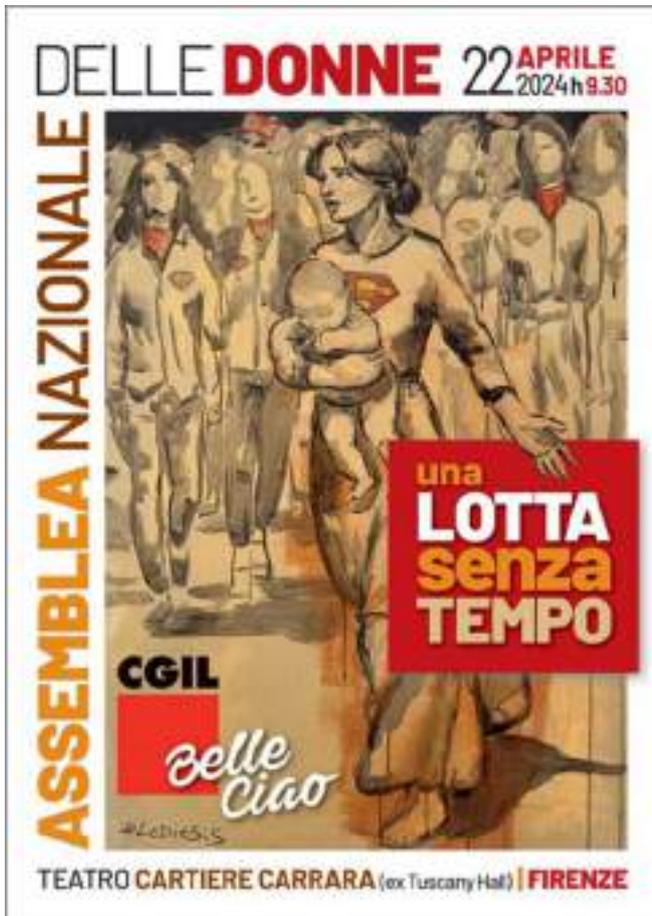
**AUS DIESEN GRÜNDEN FORDERN WIR**

**VON DEN UNTERNEHMEN UND DER REGIERUNG:**

- ➔ **DAS GELD DORT ZU HOLEN, WO ES IST:** Extraprofite, Finanzrenditen, Großvermögen, Steuer- und Abgabenhinterziehung
- ➔ **AUSSERORDENTLICHE FINANZIERUNG** des öffentlichen Gesundheitswesens, der sozialen Dienste, Pflegebedürftigkeit, der Bildung und der Forschung
- ➔ **ERNEUERUNG DER ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN KOLLEKTIVVERTRÄGE**, um die Kaufkraft zu erhöhen, bei gleichzeitiger Steuerentlastung der Erhöhungen
- ➔ **VOLLSTÄNDIGE AUFWERTUNG DER RENTEN**, Verstärkung und Ausweitung der 14. Rente
- ➔ **RENTENREFORM** zur Überwindung des Monti/Fornero-Gesetzes
- ➔ **INDUSTRIEPOLITIK FÜR DIE PRODUKTIONS- UND DIENSTLEISTUNGSEKTOREN** mit Investitionen zum Schutz der Beschäftigung - auch durch Entlassungsstopps -, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zum Aufbau eines nachhaltigen Entwicklungsmodells
- ➔ **SCHUTZ DER GESUNDHEIT UND SICHERHEIT UND BEKÄMPFUNG DER PREKARITÄT** durch Änderung des Arbeitsrechts
- ➔ **RÜCKNAHME DES SICHERHEITSGESETZES** und Achtung der verfassungsmäßigen Freiheiten

## Nationale Initiativen der CGIL

Viele nationale Initiativen, darunter:



Bei der nationalen Frauenversammlung in Latina haben wir selbstverständlich teilgenommen.



# FERMIAMO

## UN SISTEMA DI FARE IMPRESA CHE SFRUTTA E UCCIDE

CONTRO LO SFRUTTAMENTO LAVORATIVO  
BASTA CAPORALATO  
BASTA APPALTI E SUBAPPALTI IRREGOLARI  
BASTA MORTI SUL LAVORO

**SABATO 6 LUGLIO 2024**

**MANIFESTAZIONE NAZIONALE A LATINA - Piazza della Libertà**

**ore 9:00 CONCENTRAMENTO** Autolinee Nuove di Latina, Via Vittoria Corradi / **ore 9:30 PARTENZA DEL CORTO**

### DIFENDIAMO E PROMUOVIAMO

la legalità, l'applicazione dei contratti nazionali, maggiore salute e sicurezza, salario dignitoso, i diritti e le tutele per la libertà di lavoratrici e lavoratori.

### RIVENDICHIAMO

- investimenti per rafforzare gli organismi di ispezione e controllo, un piano straordinario di assunzioni, un'attività coordinata a livello nazionale della Procura;
- scelte coerenti per una cultura della piena legalità e del lavoro regolare;
- concretezza per il PNRR per risolvere definitivamente il tema degli inasideramenti informali utilizzando i 200 milioni già disponibili, per applicare il piano nazionale di contrasto al lavoro sommerso e allo sfruttamento e caporalato;
- cambiamento del modello produttivo e del lavoro per scongiurare le cooperative spurie, l'intermediazione illecita di manodopera, l'appalto e il sub appalto senza regole e investire in salute e sicurezza;
- supporto alle imprese sane che rispettano i CCNL, la formazione e la prevenzione, che rispettano le cotenze della contabilità organizzata nelle filiere produttive;
- sistema di qualificazione delle imprese per contrastare il fenomeno delle imprese di "costo" e strumenti di congruità in tutti i settori per misurare il regolare utilizzo della manodopera;
- riconoscimento del giusto prezzo e giusto valore dei prodotti nell'ambito della filiera della produzione;
- tutela rafforzata per le vittime di sfruttamento e caporalato: permesso di soggiorno, prezzi in carica, percorsi di inclusione sociale, mediazione culturale, tutela abitativa;
- procedure per l'immersione e la regolarizzazione attivabile da lavoratrici e lavoratori a piano straordinario di regolarizzazione;
- modifica delle regole di accesso per occupazione e cancellazione delle restrizioni sui permessi di soggiorno;
- cancellazione della legge Bossi-Fini perché dannosa e lesiva dei diritti delle persone e inefficiente negli strumenti come disposto dalla il cosiddetto "decreto flussi";
- applicazione immediata e integrale della L. 199/2016 anche per ogni volta preventivo del reato; attivazione delle Sezioni territoriali della rete del lavoro agricolo di qualità, sistema di trasporto pubblico e legale, collocamento trasparente.



Weitere wichtige Veranstaltungen, organisiert von der nationalen CGIL.



# L'INTELLIGENZA DEL LAVORO

**CGIL**

## Per un nuovo modello di sviluppo per fermare i licenziamenti

**INTRODUCE**  
**PINO DESHUNDO** | Segretario confederale CGIL

**CONFERENZE DI**  
**ANNA DONATI** | Presidente e AD Società Roma Servizi per la Mobilità  
**On. ENRICO LETTA** | Autore del rapporto "Much More than a Market"  
**MARIO PIANTA** | Professore ordinario presso la Scuola Normale Superiore  
**LUDOVIC VOET** | Segretario confederale CES

**Interventi delle/dei Segretarie/i generali delle categorie e dalle/dei delegate/i**

**6 NOVEMBRE 2024**  
**ore 9:30 | 18:30**  
Diretta su [collettiva.it](https://collettiva.it)

**CONCLUSIONI**  
**MAURIZIO LANDINI** | Segretario generale CGIL

**TEATRO LIRICO GIORGIO GABER MILANO | VIA LARGA 14**



**30 aprile 2024 h.9.30 13.00**

**CGIL**

**ALLEANZA CLIMA LAVORO**

**SALUTI** ■ Christophe Perrin ■ Giorgio Airaudo  
**PRESEDE** ■ Giulio Marcon  
**INTRODUCE** ■ Christian Ferrari

**Le proposte della CGIL e dell'Alleanza Clima Lavoro**

**SPAZIO CONFERENZE ILO TORINO** Via Maestri del Lavoro, 10 e in diretta su [Collettiva.it](https://collettiva.it)

**IL G7 ASCOLTI IL LAVORO EL'AMBIENTE**

**INTERVENGONO**  
■ Monica Di Sisto ■ Katuscia Eroe  
■ Mariagrazia Midulla ■ Luca Sardo

**DIALOGO FINALE TRA**  
**Maurizio Landini e Joel Akhator Odigie**

Für die Europawahlen hat die CGIL einen Aufruf zur Stimmabgabe verfasst, der an alle gesendet wurde:

„Es braucht ein Europa, das sein soziales Modell, ein einzigartiges und historisch inspirierendes Beispiel für die fortschrittlichsten Errungenschaften weltweit, wieder als zentralen Dreh- und Angelpunkt seiner Handlungen und der notwendigen Veränderungen betrachtet. Es braucht ein Europa, das ein neues Entwicklungsmodell schafft, harmonisch und inklusiv für seine verschiedenen Regionen. Es braucht ein Europa, das Wohlstand und Reichtum umverteilt und Chancen sowie Würde für diejenigen garantiert, die lernen, arbeiten oder im Ruhestand sind.

Es braucht ein Europa, das eine eigenständige und klare Rolle in den internationalen Angelegenheiten findet, seine diplomatischen Fähigkeiten bekräftigt, um stabile multilaterale Beziehungen wiederherzustellen und Frieden als höchste Errungenschaft zu fördern.“



28 SETTEMBRE 2024

CGIL

# GIORNATA INTERNAZIONALE PER L'ABORTO LIBERO E SICURO

Il diritto all'aborto libero e sicuro è stato conquistato dalle lotte delle donne ma oggi è messo fortemente a rischio da scelte politiche sbagliate e dalle criticità del Servizio Sanitario Nazionale

### CRITICITÀ

**Consultori insufficienti** | Il numero di consultori familiari pubblici è nettamente inferiore a quanto previsto dalla normativa (1 ogni 20.000 abitanti) e non garantisce i bisogni della popolazione.

**Carenza di personale** | C'è una pesante carenza di personale a partire dalle équipe multidisciplinari, con conseguente svalutazione delle competenze.

**Ostacoli all'accesso** | L'elevata presenza di personale obiettoro negli ospedali e nei consultori rende difficile, se non impossibile, l'accesso all'IVG.

**IVG farmacologica** | Per le donne continua ad essere un vero e proprio percorso ad ostacoli il ricorso ad una procedura sicura ed efficace.

**Cresce la cultura del senso di colpa** | I continui tentativi di colpevolizzare le donne e attaccare la loro libertà e autodeterminazione rispetto alla maternità riduce il perimetro delle loro conquiste.

### COSA CHIEDIAMO

**Accesso garantito** | Strutture e personale non obiettoro in numero adeguato alle esigenze di ogni territorio.

**Tempistiche certe** | Rispetto dei tempi per assicurare la volontà e la salute delle donne.

**Applicazione delle linee guida** | Attuazione della Circolare del Ministero della Salute del 2020 sull'aborto farmacologico.

**Più consultori pubblici** | Raggiungere il target di un consultorio ogni 20.000 abitanti.

**Assunzioni mirate** | Personale sufficiente per garantire servizi multidisciplinari e di prossimità.

**Spazi sicuri** | Divieto per le associazioni antiabortiste di operare nelle strutture pubbliche dedicate all'IVG.

Per queste ragioni la CGIL e tutte le strutture territoriali hanno inviato una lettera ai Presidenti di Regione per sostenere le nostre richieste e sollecitare il rispetto del diritto delle donne a una scelta libera e consapevole



# NO ALL'AUSTERITÀ

Per un'Europa dei diritti, del lavoro e della solidarietà

CGIL

9:00 Registrazione dei partecipanti

9:30 Apertura dei lavori e presentazione della giornata  
**SALVATORE NARRA** Coordinatore area politiche europee e internazionali CGIL

9:45 Riforma della governance UE, rapporti Draghi e Letta: dove va l'UE?  
**STEFANO PALMERI** Area politiche europee e internazionali CGIL

10:00 La legge di bilancio italiana: torna l'austerità?  
**CHRISTIAN FERRARI** Segretario Confederale CGIL

### TAVOLA ROTONDA 1/1

10:30 Stop austerità: finanziare i servizi pubblici, fermare la precarietà, investire nel lavoro di qualità

**SOPHIE BINEY** Segretario Generale CDT (Francia)

**FERNANDO BOMBARDIERI** Segretario Generale UIL

**JAN WILLEM OUDERWIJN** Segretario Generale (PSU) (Olanda)

**EMILIO SORDO** Segretario Generale CCOO (Spagna)

11:30 PAUSA CAFFÈ

### TAVOLA ROTONDA 2/2

12:00 Investimenti per la crescita, per governare le transizioni e per il rilancio dell'industria

**THEORY BOSSON** Presidente FGTB

**JUDITH KIRTON-GARLING** Segretario Generale IndustriALL Europe

**PAUL NOWAK** Segretario Generale TUC (UK)

### 13:00 CONCLUSIONI

**ESTHER LYNCH**  
Segretaria Generale CES

**MAURIZIO LANDINI**  
Segretario Generale CGIL

CGIL NAZIONALE | SALA G. DI VITTORIO | ROMA  
Corso d'Italia, 25 | diretta su [Collettiva.it](https://www.collettiva.it)

In Bologna die Vorstellung des Vademecums für unsere Betriebs- und Sicherheitsvertrauenspersonen (RLS und RLST).



le parole del lavoro

**CGIL**

**BOLOGNA**  
**19 NOVEMBRE**  
2024 ORE 9:30-13:00

**SALONE AMBIENTE E LAVORO 2024**  
Fiera di Bologna  
Viale della Fiera, 20  
Sala Verdi | Blocco C  
1° piano | Centro Servizi

**FUTURA EDITRICE**

## RAFFORZARE IL RUOLO DEI RAPPRESENTANTI DEI LAVORATORI PER LA SICUREZZA: IL VADEMECUM E L'APP DELLA CGIL

- (9:30) Accoglienza partecipanti  
SALUTI  
**Michele Bulgarelli** | Segretario Generale CdIM CGIL Bologna
- (10:00) INTRODUZIONE  
**Sebastiano Calleri** | Responsabile Nazionale CGIL Salute e Sicurezza sul Lavoro
- (10:15) L'ESPERIENZA DEI GRUPPI DI LAVORO  
**Marco Vitelli** | FP CGIL Nazionale  
**Aristide Capra** | Responsabile sportello sicurezza CDLM Genova  
**Andrea Ronchi** | Avvocato penalista
- (10:45) PRESENTAZIONE DELLO "SPAZIO RLS" SULL'APP DIGITA CGIL  
**Gianluca Scuccimarra** | SINTEL
- (11:00) INTERVENTI DI RLS E RLST
- (11:30) INTERVENTI DEGLI OSPITI ISTITUZIONALI  
**Antonio Zoina** | INL Emilia Romagna  
**Nicoletta Cornaggia** | Coordinamento tecnico delle Regioni su SSL  
**Diana Gagliardi** | INAIL Dimefia
- (12:30) CONCLUSIONI  
**Francesca Re David** | Segretaria Confederale CGIL nazionale



## Gemeinsame lokale Initiativen



Die Friedenskundgebung am Samstag, 24. Februar, an der Talferbrücke.

Die Gewerkschaftsbünde CGIL/AGB, SGB/CSL und UILSGK sowie Anpi, Arci, Emergency und Amnesty International unterstützten den Aufruf der Rete Italiana Pace e Disarmo und Europe for Peace und demonstrierten in Bozen an der Talferbrücke still und mit Friedensflaggen.

Der landesweite Mobilisierungstag fand in allen italienischen Städten statt und forderte einen Waffenstillstand in Palästina und der Ukraine. Wir haben die italienische Regierung erneut aufgefordert, sich politisch dafür einzusetzen, dass Kriege, das Wettrüsten und die Zerstörung unseres Planeten gestoppt werden.

„Die Sozialpartner lehnen Gewalt und Krieg ab und bekräftigen die Werte von Demokratie, Frieden und Freiheit, die die Grundlage des Zusammenlebens von Völkern und Nationen bilden. Kriege folgen heute in immer schnellerem Tempo und mit wachsender Intensität, sie beginnen und ziehen sich oft unendlich in die Länge, wodurch nur die florierende Waffenindustrie und der unmoralische Waffenhandel angefacht werden. Staaten und Regierungen scheinen die Fähigkeit verloren zu haben, Konflikte mittels Diplomatie und Politik vorzubeugen und zu steuern, mit denen die Einhaltung von Konventionen und internationalem Recht durchgesetzt und respektiert werden kann.“

Wir haben daher die Bevölkerung eingeladen, zahlreich teilzunehmen, um ein Friedenszeichen zu setzen.



Anlässlich des Internationalen Tags der Frauenrechte haben CGIL/AGB, SGBCISL, UILSGK und ASGB eine Tagung im Auditorium Battisti in Bozen organisiert, mit dem Titel: „Aktionsplan für die Gleichstellung der Geschlechter: Herausforderungen und Chancen“. Neben den Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären nahmen auch Christian Romano vom Büro der Gleichstellungsrätin, Stefan Perini, Direktor des Arbeitsförderungsinstituts, und Sabine Fischer, Projektverantwortliche für die Ausarbeitung des Landesaktionsplans für Chancengleichheit, an der Veranstaltung teil.

Dieser Vormittag des Austauschs und der Vertiefung sollte ein Impuls sein, um für das Thema Chancengleichheit zu sensibilisieren und Maßnahmen sowie bewährte Praktiken zu identifizieren, die die Gewerkschaften übernehmen können, um den Weg zur Geschlechtergerechtigkeit zu fördern. Es war eine Gelegenheit, über die unterschiedlichen Dimensionen von Gleichstellung nachzudenken, nicht nur im Bereich der Arbeit, sondern generell in allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens. Ein besonderer Fokus lag auf der Vorstellung des im Juni 2023 verabschiedeten Aktionsplans für die Gleichstellung der Geschlechter. Die Analyse der spezifischen Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern des Plans sowie die Diskussion über die angestrebten Ergebnisse seiner Umsetzung wurden anhand der Südtiroler Realität konkretisiert, im Austausch mit anwesenden Gewerkschafter\*innen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, mit Blick auf mögliche gewerkschaftliche Handlungsansätze innerhalb von Kollektivverträgen.

# CONVEGNO TAGUNG

8 marzo 2024  
Auditorium Battisti  
Via Santa Geltrude, 3  
Bolzano  
ore 9,30

8. März 2024  
Auditorium Battisti  
St. Gertraud-Weg 3, Bozen  
9.30 Uhr

## Piano d'azione per la parità di genere: sfide e opportunità

► **Pari opportunità e lavoro – quadro normativo e ambiti di intervento nella sfera di competenza della Consigliera di parità**

Dr.ssa **Clotilde Rosaria** – collaboratrice accademica ufficio Consigliera di parità

► **I disequilibri di genere nel mondo del lavoro attraverso la lettura dei dati**

Dr.ssa **Stefan Perin** – Direttore dell'Istituto Provinciale Laboratori (IPL)

► **Aequitas, il piano d'azione per la parità di genere: ambiti di azione e misure di intervento**

Dr.ssa **Sabine Fischer** – Responsabile di progetto per la stesura del piano Aequitas

► **Quali misure per la parità nei contratti collettivi? Confronto sullo stato dell'arte. Interventi di sindacalisti e sindacalisti**

Intervengono e moderano le segretarie e i segretari delle organizzazioni sindacali della provincia di Bolzano

## Gleichstellungsaktionsplan: Herausforderungen und Chancen

► **Chancengleichheit und Arbeit – rechtlicher Rahmen und Interventionsmöglichkeiten der Gleichstellungsämter**

Dr. **Christin Reithaus** – Akademischer Mitarbeiter im Team der Gleichstellungsämter

► **Geschlechtsspezifische Ungleichgewichte in der Arbeitswelt in Zahlen**

Dr. **Stefan Perin** – Direktor des Arbeitsförderungs-institutes (AFI)

► **Der Gleichstellungsaktionsplan Aequitas: Handlungsfelder und Maßnahmen**

Dr. **Sabine Fischer** – Projektleiterin des Aktionsplans Aequitas

► **Weiche Gleichstellungsmaßnahmen können über Kollektivverträge gesetzt werden?**

**Austausch über den aktuellen Stand**  
Beiträge von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern

Weitere Beiträge und Moderation – die Sekretärinnen und Sekretäre der Südtiroler Gewerkschaftsbünde



Der 8. März war auch das Datum, an dem die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmer\*innen in die Versammlung von Laborfonds gewählt wurden. Für die CGIL-AGB wurden Harald Egger, Andrea Camera und Ulrike Augschöll als Vertreter\*innen gewählt.

In der Folge wurde Alfred Ebner zum Vizepräsidenten des Pensionsfonds gewählt.





Dies ist das Flugblatt, das wir am 20. April in Rom an unserem regionalen Stand verteilt haben, um unsere Perspektive und die besonderen Herausforderungen unseres regionalen Gesundheitssystems unter den vielen unterschiedlichen Realitäten und Problematiken der regionalen Gesundheitssysteme in Italien sichtbar zu machen.

**JETZT REICHTS!**

**Gesundheit und Sicherheit, Recht auf Pflege und öffentliche Sanität, Steuerreform und Schutz der Löhne**

<p><b>1 Keine Wartelisten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Wartelisten für ambulante Leistungen und Facharztbesuche sind ein ernstes Problem in der Provinz Bozen;</li> <li>- Wir haben es mit einer Medizin der zwei Geschwindigkeiten zu tun, die die Privatisierung des Gesundheitswesens verursacht;</li> <li>- Um das Recht auf eine wahrnehmbare Versorgung zu gewährleisten, müssen die inakzeptablen Wartezeiten reduziert werden, da die so die Inanspruchnahme privater Dienste begünstigen;</li> <li>- Es ist nicht hinnehmbar, dass diejenigen, die über Geld verfügen, sich eine schnellere Behandlung leisten können, während diejenigen, die finanzielle Schwierigkeiten haben, warten und manchmal auf eine Behandlung verzichten müssen.</li> </ul>	<p><b>2 Gesundheit für alle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Recht auf Gesundheit ist ein Verfassungsrecht, das verteidigt werden muss;</li> <li>- AGRICOLI und SINISTRI fordern von dem lokalen Verwalter einen öffentlichen Gesundheitsdienst, der in der Lage ist, unversicherte Anwohner auf die Grundbedürfnisse zu geben;</li> <li>- In der Provinz Bozen herrscht ein chronischer Personalmangel;</li> <li>- Auf lokaler Ebene fehlen 80 Allgemeinmediziner;</li> <li>- In Anbetracht des hohen Alters des medizinischen Personals, der künftigen Pensionierungen und der Überalterung der Bevölkerung wird die Situation noch kritischer werden;</li> <li>- Ohne Neueinstellungen wird es nicht mehr möglich sein, den Bürgern eine angemessene medizinische Grundversorgung zu gewährleisten;</li> <li>- Die Einstellung von Personal ist auch erforderlich, um die notwendige Dezentralisierung der Versorgung chronischer Krankheiten einzuleiten und eine echte Koordination zwischen Gesundheits- und Sozialdiensten zu gewährleisten.</li> </ul>
<p><b>3 Prävention</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Südtiroler Gesundheitswesen hat im Bereich der Prävention Probleme;</li> <li>- Die Provinz Bozen ist das Schlusslicht der nationalen Rangliste bei der Umsetzung der wesentlichen Versorgungsstufen (LCS);</li> <li>- Die Nichtoffenlegung von Krebsdaten bedarf einer Erklärung.</li> </ul>	

Das traditionelle Maifest am Talferufer zum Ersten Mai.



Am 9. Mai organisierten CGIL-AGB und ANPI auf dem Waltherplatz einen Flashmob für ein Ende des Krieges in Palästina. Immer und immer wieder wurde ein SOFORTIGER WAFFENSTILLSTAND gefordert.



Von Mitte Juli bis Ende September hat das nationale Promotorenkomitee, bestehend aus ACLI, ANPI, ARCI, Libera, der CGIL und der UIL, der CNA, sowie den Parteien PD, 5Stelle, Sinistra Italiana, Verdi, Rifondazione Comunista, +Europa, Italia Viva und verschiedenen Kirchen, Unterschriften für das Referendum zur differenzierten Autonomie gesammelt, auch in Südtirol. Das Komitee war sowohl mit Unterschriftensammlungen auf Papier als auch online aktiv. Die Sammlung hat ihr Ziel trotz der Sommerzeit erreicht.

**REFERENDUM ZUR AUFHEBUNG DES CALDEROLI-GESETZES**

**DAS CALDEROLI-GESETZ VERARMT ALLE UND VERSTÖSST GEGEN DIE IN DER VERFASSUNG VERANKERTEN WERTE DER SOLIDARITÄT UND GLEICHHEIT!**

**ITALIEN MUSS GEEINT, FREI UND GERECHT SEIN  
UNTERSCHREIBE GEGEN DAS CALDEROLI GESETZ  
[referendumautonomiadiforenziata.com](http://referendumautonomiadiforenziata.com)**



**REFERENDUM ABROGATIVO DELLA LEGGE CALDEROLI**

**LA LEGGE CALDEROLI IMPOVERISCE TUTTE E TUTTI E VIOLA I PRINCIPI DI SOLIDARIETÀ E UGUAGLIANZA SANCITI DALLA COSTITUZIONE!**

**L'ITALIA DEVE ESSERE UNITA, LIBERA E GIUSTA  
FIRMA CONTRO LA LEGGE CALDEROLI  
[referendumautonomiadiforenziata.com](http://referendumautonomiadiforenziata.com)**

MEMBER OF



**Æ** | **ÆQUITAS**  
ASSOCIATION FOR EUROPEAN INTEGRITY  
 PARTISAN FOR THE PEOPLE'S VOICE  
 SINCE 2010

Im September haben wir uns der Initiative „No Women No Panel – Ohne Frauen keine Gespräche“ angeschlossen und das Memorandum unterzeichnet.



Partner der Initiative sind neben der Autonomen Provinz Bozen, der Freien Universität Bozen und der Gemeinde Bozen rund 60 lokale Organisationen und Verbände. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sie sich, bei Veranstaltungen und Vorträgen eine angemessene Geschlechtervertretung zu gewährleisten.

Am 5. Oktober erfolgte eine gemeinsame Teilnahme am „Frauenmarsch – Frauen auf dem Marsch“ gegen die anhaltenden Ungleichheiten, die Unterdrückung und Ausbeutung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer Geschlechtsidentität, gegen die unaufhörliche Gewalt an Frauen (verbal, im Internet, sexualisierte, körperliche, psychische und emotionale Gewalt), die alarmierende Zahl von Frauen, die Schutz in Frauenhäusern suchen, und schließlich gegen die immer länger werdende Liste von Frauen, die die Gewalt nicht überleben.



Cgil und Uil haben für Freitag, den 29. November, einen achtstündigen Generalstreik mit regionalen Kundgebungen ausgerufen. In Bozen haben wir eine Kundgebung organisiert, die von dem Mazzini-Platz bis zur Regierungskommissariat führte. Die Mobilisierung wurde einberufen, um eine Änderung des Haushaltsgesetzes zu fordern, das als völlig unzureichend angesehen wird, um die Probleme des Landes zu lösen. Zudem wurde die Erhöhung der Kaufkraft von Löhnen und Renten sowie die Finanzierung des Gesundheitswesens, der Bildung, der öffentlichen Dienste und der Industriepolitik eingefordert.



**CGIL**  
**AGB**

**UIL-SGK**

**29. NOVEMBER**

**GENERALSTREIK**

**UM DAS HAUSHALTSGESETZ ZU ÄNDERN**

**ERHÖHUNG DER LÖHNE UND RENTEN**

**FINANZIERUNG SANITÄT, BILDUNG, ÖFF. DIENSTE**

**INVESTITIONEN IN INDUSTRIEPOLITIK**

Die Regierung wird uns 7 Jahre Austerität aufzwingen:

- Verlust der Kaufkraft von Arbeitnehmern und Rentnern durch profitorientierte Inflation;
- Zunahme von Prekarität, Schwarzarbeit und nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit;
- Kürzungen im öffentlichen Dienst, bei der Gesundheits-, Bildung-, öffentlichen Verkehr- und lokalen Behörden;
- Vertragsveränderungen für den öffentlichen Dienst, die bis zu 1/3 der Löhne abdecken;
- Kürzung der Steuererträge, bezogen von den Arbeitnehmern selbst mit den höchsten Irpef-Einnahmen;
- eine Steuerpolitik, die die Progressivität verringert und die Steuerhinterziehung legalisiert;
- keine Interventionen bei Ertragsfällen;
- Verletzung des Monti/Fornaro-Gesetzes, das für 99,0 % der Arbeitnehmer gelten wird;
- anstehende Rentenaufwertung, mit der lächerlichen Erhöhung der Mindestrenten um nur 5 € pro Monat;
- Fehlen einer Industriepolitik und Kürzungen bei den Investitionen;
- Verzögerungen bei der Umsetzung des PNRR und keine Strategie für Südtirol;
- Angriff auf die Meinungsfreiheit durch das Sicherheitsgesetz.

**AUS DIESEN GRÜNDEN FORDERN WIR**

**VON DEN UNTERNEHMEN UND DER REGIERUNG:**

- ➔ **WAS GELD DORT ZU HOLEN, WO ES IST:** Ertragssteuern, Finanzrenditen, Großvermögen, Steuer- und Abgabenhinterziehung
- ➔ **AUSSERORDENTLICHE FINANZIERUNG** des öffentlichen Gesundheitswesens, der sozialen Dienste, Pflegeberufstätigkeit, der Bildung und der Forschung
- ➔ **RENEUIERUNG DER ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN ANKLEKTIVVERTRÄGE**, um die Kaufkraft zu erhöhen, bei gleichzeitiger Steuerentlastung der Erhöhungen
- ➔ **VOLLSTÄNDIGE AUFWERTUNG DER RENTEN**, Verstärkung und Ausweitung der % Rente
- ➔ **RENTENREFORM** zur Überwindung des Monti/Fornaro-Gesetzes
- ➔ **INDUSTRIEPOLITIK FÜR DIE PRODUKTIONS- UND DIENSTLEISTUNGSSEKTOREN** mit Investitionen zum Schutz der Beschäftigung - auch durch Entlassungsstopps -, zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zum Aufbau eines nachhaltigen Entwicklungsmodells
- ➔ **SCHUTZ DER GESUNDHEIT UND SICHERHEIT UND BEKÄMPFUNG DER PREKARITÄT** durch Änderung des Arbeitsrechts
- ➔ **HÜHWACHE DES SICHERHEITSGESETZES** und Achtung der verfassungsmäßigen Freiheiten

**PROTESTMARSCH am 29.11.2024 vom Mazziniplatz zum Regierungskommissariat von Bozen.**  
Treffpunkt um 12.00 Uhr am Mazziniplatz

Am Ende der Demonstration hat der Regierungskommissar im Rahmen eines Treffens den vollständigen Text entgegengenommen, der bei den Anhörungen der nationalen CGIL und UIL vor der Gesetzgebungskommission verwendet wurde, um die Beweggründe für den Streik umfassend darzulegen.

Am 10. Dezember, anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte, fand der zweite nationale Aktionstag für den Frieden statt, der von hunderten zivilgesellschaftlichen Organisationen gefördert wurde, darunter ANPI, ARCI, ACLI, Libera und Gewerkschaften. In Bozen wurde auf dem Universitätsplatz ein Flashmob organisiert, um einen sofortigen Waffenstillstand in allen Konflikten, die Einhaltung des Völkerrechts, die Reduzierung der Militärausgaben – die ein Rekordniveau erreicht haben – sowie ein Ende der Kriegswirtschaft und Kriegspolitik zu fordern.



### Initiative AGB CGIL

Am 23. Februar konnten wir gemeinsam mit der nationalen Sekretärin Lara Ghiglione und Simona Marchi, der Verantwortlichen für nationale Weiterbildung, vor einem großen Publikum das Thema Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz vertiefen. Dabei wurde auch eingehend besprochen, was innerhalb der eigenen Organisation geschehen kann und wie wichtig es ist, auf dieses Thema vorbereitet zu sein.

**MOLESTIE E VIOLENZE  
NEI LUOGHI DI LAVORO:**  
*riconoscere per raccontare,  
contrattare per contrastare*

**BELÄSTIGUNG UND GEWALT  
AM ARBEITSPLATZ:**  
*erkennen um aufzuzeigen,  
verhandeln um zu verhindern*

**23.02.2024**  
Josefsaal - Kolping,  
Bolzano/Bozen  
ore 9.00 - 12.00 Uhr

con/mt  
**Lara Ghiglione** – Segretaria Confederale Nazionale  
**Simona Marchi** – Responsabile Formazione CGIL nazionale, Fondazione DI Vittorio

**CGIL**  
**AGB**

Seit Ende April waren wir alle mit der Sammlung von Unterschriften für die vier Referendumsfragen zur Arbeit beschäftigt, bei Versammlungen, an Infoständen, mit unserer Präsenz an Orten, an denen wir die Beweggründe für unsere vier Referenden erläutern und Unterschriften sammeln konnten, bei zahlreichen Initiativen, und dieses Mal, zum ersten Mal, auch online. Einige Schwierigkeiten hatten wir aufgrund der im Vergleich zu früheren Sammelaktionen eingeschränkten Möglichkeiten, beglaubigende Personen einzusetzen. Wir haben so viele Unterschriften wie möglich gesammelt, eine großartige und gemeinschaftliche Anstrengung, die in der ersten Juliwoche abgeschlossen wurde, um den rechtzeitigen Transport und die Übergabe in Rom zu ermöglichen.



Am 30. September wurde bei Eurac Research die Studie „Lehre, Diskriminierung und alltäglicher Rassismus in Südtirol“ vorgestellt, die von uns in Auftrag gegeben und vom Center for Migration and Diversity der Eurac Research durchgeführt wurde. Ein wachsender Prozentsatz von Lehrlingen in Südtirol hat einen Migrationshintergrund. Welche Herausforderungen müssen diese Lehrlinge während ihrer Ausbildung bewältigen und welche Unterstützung benötigen sie? Die Studie beleuchtet diese und weitere Fragen. In einem abschließenden World Café wurden anschließend gemeinsam praktische Erfahrungen diskutiert, um Strategien zur Prävention von Diskriminierung und Rassismus in Schulen und am Arbeitsplatz zu entwickeln.



## Lehrlinge, Diskriminierung und Alltagsrassismus in Südtirol

© 2019 Eurac Research, CGIL, AGB

eurac  
research

CGIL  
AGB

Am 7. November hatten wir die Ehre, bei der Versammlung der Versammlungen die nationale Sekretärin des Bundes **Barbaresi** bei uns zu haben, im Hinblick auf den Generalstreik am 29. November, um die Haushaltsreform zu verändern. Daniela nannte in ihrem Beitrag die kritischen Punkte: „Einerseits wird uns die Regierung sieben Jahre Austerität auferlegen, andererseits nehmen Prekarität sowie Schwarz- und Schattenarbeit weiter zu, und Kürzungen bei öffentlichen Diensten sowie beim Steuerkeil stehen auf der Tagesordnung. Wir sagen auch es ist genug mit den Steuerpolitiken, die die Progressivität reduzieren und durch Amnestien und Vergleichsvereinbarungen Steuerhinterzieher begünstigen. Die realen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, wie Gehalt, Gesundheitswesen, Bildung und Stabilität, stehen nicht mehr im Mittelpunkt der politischen Agenda. Das einzige Mittel, das wir haben, ist der Streik. Deshalb fordern wir alle auf, mit uns auf die Straße zu gehen.“

Anlässlich des 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.



CGIL  
A9B

Giornata internazionale contro la violenza alle donne

25 novembre 2024 ore 21  
Teatro Cristallo

**Il coraggio e il riscatto della "pittora"  
Artemisia Gentileschi**  
di Barbara Fingerle

con:	<i>Barbara Fingerle</i>	voce recitante
	<i>Nancy Travaglini</i>	voce
	<i>Luca Pallaver</i>	chitarra
	<i>Claudio Ansaloni</i>	tecnico

Ingresso gratuito - Prenotazione obbligatoria

Teatro Cristallo - Biglietteria da lun. a ven. dalle 16.30 alle 18.30  
sab. e dom. dalle 10.00 alle 12.00

Online: <https://ticket.milaticket.it/eventiteatrocristallo/2eventi>

Wir haben eine kostenlose Aufführung organisiert, die von Barbara Fingerle eigens für uns geschrieben und gestaltet wurde - die Geschichte und das Leben der „Malerin“ Artemisia Gentileschi. Der Zugang basiert auf ihren Worten: „Besonders fasziniert hat uns die Stärke dieser Frau und ihr Mut. Es ist eine Geschichte der Selbstermächtigung. Durch ihr Talent für die Kunst hat sie Gewalt, Folter und Unterdrückung mit Kunst in ihrer höchsten Form, der Schönheit, entgegengesetzt. Aus diesen Überlegungen heraus haben wir uns entschieden, diese Geschichte in einer Aufführung zu erzählen, die auch die Geschichte vieler anderer Frauen ist, nicht nur aus der Vergangenheit, sondern leider auch aus der Gegenwart. Wir möchten allen missbrauchten Frauen eine Stimme geben, auch denen, die leider keine Stimme mehr haben.“

## Gebiet und Standorte

Am 23. Oktober haben wir den neuen Sitz in Brixen, Dantestrasse 14, feierlich eröffnet und das traditionelle rote Band im Beisein der Vizepräsidentin der Landesregierung und Landesrätin für Soziales, Familie, Senioren, Genossenschaften und Freiwilligenarbeit Rosmarie Pamer, des Vizebürgermeisters sowie einer Stadträtin der Stadt Brixen durchgeschnitten. Eine neue, größere und besser zugängliche Arbeiterkammer ist für uns eine vorrangige Verpflichtung, um eine verlässliche Unterstützung bei der Bewältigung möglicher Probleme der Bürger\*innen im gesamten Gebiet zu bieten. In die Peripherie zu investieren bedeutet, eine flächendeckende Präsenz zu gewährleisten. Die AGB CGIL in Brixen garantiert nämlich ihre wichtigen Dienstleistungen, die für Bürger\*innen jeden Alters, vor allem für die Bedürftigsten, immer notwendiger werden, sowie die Unterstützung für Arbeitnehmer\*innen sowie Pensionierte, die von den Fachbereichen betreut werden.



## Kommunikation

Im Jahr 2024 wurden auf unserer Website 91 Artikel veröffentlicht, die konfederale Themen sowie Fachbereichsthemen abdecken. In der lokalen Presse gab es insgesamt 560 Erwähnungen, was einem Anstieg von 42 % entspricht, wiederum bezogen auf die Gesamtheit von Bund und Fachbereichen. In der Tageszeitung erschienen 25 Seiten und auf Salto wurden 46 Artikel veröffentlicht.

## **Ausbildung und Forschung**

Einige der nationalen Weiterbildungen in Form von Webinaren und lokale Veranstaltungen:

Wirtschaftliche Auswirkungen des Haushaltsgesetzes, Veränderungen im Steuersystem, Finanzierung des nationalen Gesundheitssystems (auch im Zusammenhang mit dem PNRR);

Veränderungen im Rentensystem

Der Kurs Sp@ce C190 ist abgeschlossen, ein gemeinsames Projekt „Sp@ce C190, Präventionsentwicklung zur Eindämmung unerwünschter Ereignisse sowie zur Beseitigung von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz“, finanziert von INAIL, ursprünglich von CGIL, CISL und UIL initiiert und umgesetzt von der Fondazione Di Vittorio, Enfap und IAL.

Referendums-Schulung

Schulung zum Calderoli-Gesetz

Summer School in Bologna

Lokale Veranstaltungen:

- Mit Arabella Martinelli und Carla Battisti vom INCA zum Thema Differenzschaden
- Schulung zum Thema Ausbildung
- RLS-Kurs (Sicherheitsbeauftragte)
- Kurs zu Steuerabzügen

Am 30. September wurde bei Eurac Research die von uns in Auftrag gegebene Studie „Lehre, Diskriminierung und alltäglicher Rassismus in Südtirol“ vom Center for Migration and Diversity der Eurac Research vorgestellt.

## **Individueller Schutz**

Das Jahr endet mit beeindruckenden Zahlen für den Caaf, der sich als das führende Steuerberatungszentrum in Südtirol hinsichtlich der Anzahl von 730, Isee, Durp und Vse-Erklärungen bestätigt. Insgesamt wurden 36.773 Formulare 730 bearbeitet, 12.472 Isee-Erklärungen und 26.433 Durp/Eeve-Erklärungen eingereicht.

## **Das Patronat Inca**

Es hat im Jahr 2024 insgesamt 45.838 Fälle bearbeitet, davon 8.700 im Bereich Elternschaft (1.555 Anträge für den Einmalzuschuss, 6.500 für den Landeszuschuss für Kinder und 650 für den Landeszuschuss für Familien) sowie 1.041 Anträge für das Pflegegeld.

## **Die Streitfragenbüros der Gewerkschaft**

Sie stellen fest, dass sich die Streitfälle im Jahr 2024, wie im Vorjahr, hauptsächlich auf Personen über fünfzig beziehen, die vor allem ihre wirtschaftlichen Rechte geltend machen wollen.

Die Anzahl der Fälle in unseren Streitfragenbüros bleibt konstant oder nimmt sogar zu. Gleichzeitig beobachten wir jedoch zunehmend, dass aufgrund der offensichtlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Mitglieder die Bereitschaft sinkt, einen freiwilligen Anteil am zurückgeforderten Betrag zu zahlen, was zu geringeren Einnahmen führt.

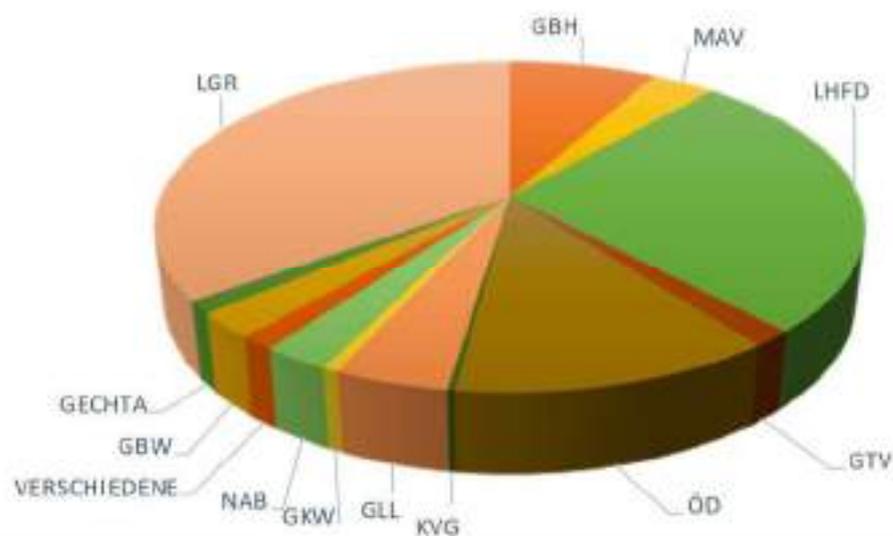
## **Mitgliedschaft**

Im Jahr 2024 haben wir die Mitgliedschaft endgültig mit 40.471 Mitgliedern abgeschlossen, was einen sehr leichten Anstieg von 0,1 % bedeutet. Diese Zahl sollte uns alle motivieren, unsere Werbeaktionen zu intensivieren und vor allem, angesichts der oft dienstleistungsbezogenen Aktivitäten, uns noch stärker für die Erhöhung der Delegiertenanzahl an den Arbeitsplätzen einzusetzen. Denn bis 2024 wurden die Mitgliedszahlen im privaten Sektor nicht für die nationale Repräsentativität gezählt; nach der Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz und der INPS ist dies nun der Fall. Der prozentuale Anteil von Frauen (51,65%) und Männern (48,3 %) steigt weiterhin leicht an. Leicht rückläufig ist hingegen der Anteil der unter 35-Jährigen, die nun 17,96% der aktiven Mitglieder ausmacht (aktive Mitglieder sind 65 % der Gesamtmitgliedschaft).

## EINGESCHRIEBENE CGIL/AGB NACH KATEGORIE

	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Differenz absolute Zahlen	Differenz in %
GBH	3.231	3.121	110	3,52
MAV	1.411	1.415	- 4	- 0,28
LHFD	10.769	11.152	- 383	- 3,43
GTV	636	757	- 121	- 15,98
ÖD	5.023	4.982	41	0,82
KVG	107	110	- 3	- 2,73
GLL	1.784	1.880	- 96	- 5,11
GKW	244	286	- 42	- 14,69
NAB	1.055	1.263	- 208	- 16,47
VERSCHIEDENE	553	37	516	1.394,59
GBW	1.019	947	72	7,60
GECHTA	489	467	22	4,71
LGR	14.150	14.019	131	0,93
<b>TOTAL</b>	<b>40.471</b>	<b>40.436</b>	<b>35</b>	<b>0,09</b>

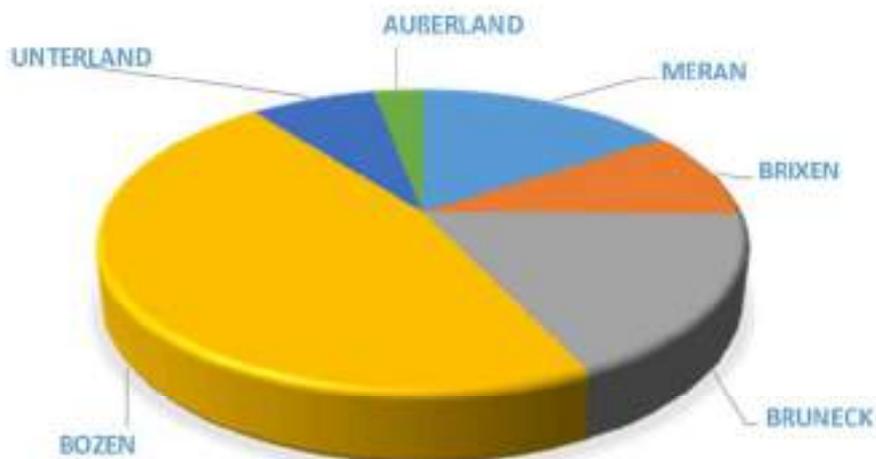
## MITGLIEDSCHAFTEN CGIL/AGB 2024 EINGESCHRIEBENE NACH KATEGORIE



## MITGLIEDSCHAFT CGIL/AGB NACH ZONE

Südtirol	Abschluss 2024	Abschluss 2023	Differenz absolute Zahlen	Differenz in %
MERAN	6.332	6.516	- 184	- 2,82 %
BRIXEN	3.863	3.748	115	3,07 %
BRUNECK	7.166	6.781	385	5,68 %
BOZEN	18.879	19.136	- 257	- 1,34 %
UNTERLAND	3.042	3.081	- 39	- 1,27 %
AUßERLAND	1.189	1.174	15	1,28 %
<b>Total</b>	<b>40.471</b>	<b>40.436</b>	<b>35</b>	<b>0,09 %</b>

## MITGLIEDSCHAFT 2024 EINGESCHRIEBENE NACH ZONE SÜDTIROL

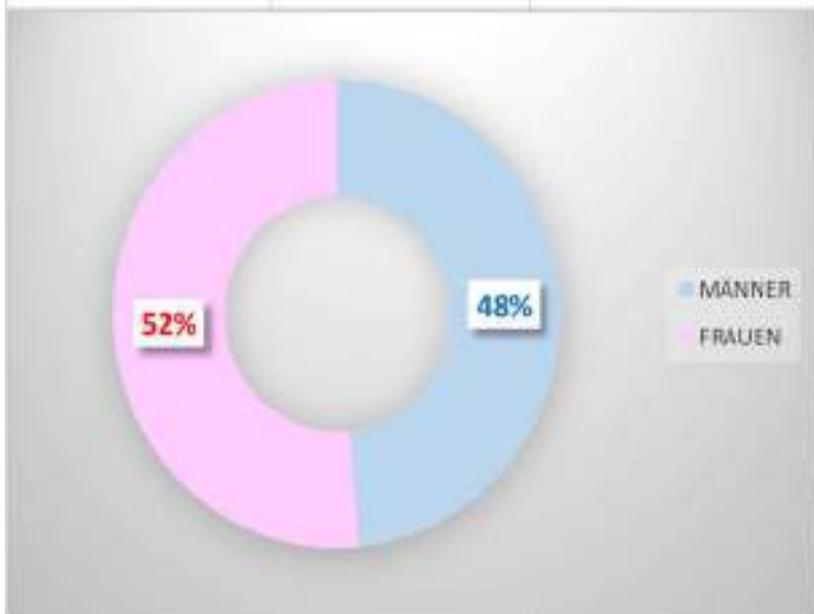


## EINGESCHRIEBENE CGIL/AGB NACH ZONE UND NACH KATEGORIE 2024

SÜDTIROL		GBH	MAV	LHFD	GTV	ÖD	KVG	GLL	GKW	NAB	GBV	GECHTA	LGR	VERSCHI EDENE	Total
UAA	MERAN	122	130	2.215	74	791	1	315	29	93	249	136	2.155	22	6.332
UAB	BRIXEN	153	221	1.149	45	521	2	115	35	90	91	59	1.382	-	3.863
UAC	BRUNECK	111	306	2.650	56	494	1	65	22	211	60	28	2.667	495	7.166
UAD	BOZEN	2.781	583	3.554	352	2.984	102	1.064	140	497	552	140	6.101	29	18.879
UAE	UNTERLAND	20	114	540	47	209	1	212	11	94	67	119	1.601	7	3.042
UAF/G	AUßERLAND	44	57	661	62	24	-	13	7	70	-	7	244	-	1.189
<b>Total</b>		<b>3.231</b>	<b>1.411</b>	<b>10.769</b>	<b>636</b>	<b>5.023</b>	<b>107</b>	<b>1.784</b>	<b>244</b>	<b>1.055</b>	<b>1.019</b>	<b>489</b>	<b>14.150</b>	<b>553</b>	<b>40.471</b>

## MITGLIEDER CGIL/AGB 2024

MÄNNER	19568	48,35%
FRAUEN	20903	51,65%
Total	40471	



## AKTIVE MITGLIEDER CGIL/AGB 2024 nach Altersgruppe

Altersgruppe	Total	Männer	Frauen	
0 - 35 anni	<b>4727</b>	2601	2126	17,96%
36 - u.mehr als 66	<b>21594</b>	10615	10979	82,04%
<b>Total aktive Mitglieder</b>	<b>26321</b>	<b>13216</b>	<b>13105</b>	
		50,21%	49,79%	



### Ergebnisse der Aktivitäten zur Gesetzgebung

Zum Jahresende wurden Änderungen bei der regionalen IRPEF-Zusatzsteuer, dem zusätzlichen Anteil der Einkommenssteuer, angekündigt. Der absetzbare Betrag pro Kind steigt von 252 auf 340 Euro. Außerdem wird die Einkommensgrenze für den Zugang zu diesem Steuerabzug von 70.000 auf 90.000 Euro angehoben. Für höhere Einkommen wird hingegen die „No Tax Area“ abgeschafft, was zu einer Steuererhöhung von etwa 430 Euro führt. Ein kleiner Beitrag zur Abfederung der Lebenshaltungskosten in unserer Provinz.

Bezüglich der IRAP, der regionalen Steuer auf produktive Tätigkeiten, sieht die Provinz gezielte Entlastungen für jene Unternehmen vor, die mit den am stärksten repräsentativen Gewerkschaften oder mit den Betriebsräten (RSU) territoriale oder betriebliche Verträge abschließen, welche reale Lohnerhöhungen für die Beschäftigten vorsehen.

## **Endabrechnung 2024**

Angesichts der Zielsetzung dieses Berichts, der die wesentlichen Aspekte der geleisteten Tätigkeit hervorheben soll, wurde versucht, eine knappe Darstellung der grundlegenden Linien der Geschäftsführung zu liefern. Detaillierte Erläuterungen, die für eine vertiefende Analyse erforderlich sein könnten, werden hingegen auf die nachfolgend genannten Unterlagen verwiesen. Insbesondere hinsichtlich der notwendigen Erläuterungen zu den Zahlenangaben wird ausdrücklich auf die analytischen Übersichten in der erläuternden Anmerkung (Nota Integrativa) verwiesen.

Die Jahresabschlüsse setzen sich aus den folgenden Dokumenten zusammen:

Tätigkeitsbericht

Vermögensbilanz

Betriebsergebnisrechnung

Kapitalflussrechnung

Anmerkungen zu den Jahresabschlüssen

Aufgabenbericht des Patronat Inca

Anlagen der Bilanz

Die Kriterien, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 in Übereinstimmung mit der Satzung und den Verwaltungsvorschriften angewandt wurden, unterscheiden sich nicht von denen des Vorjahresabschlusses, und zwar insbesondere bei den Bewertungen und der Kontinuität der gleichen Grundsätze als notwendige Elemente für die Vergleichbarkeit der CGIL AGB Jahresabschlüsse in den verschiedenen Geschäftsjahren.

Auf den folgenden Seiten werden mit Hilfe von Tabellen und Grafiken die wichtigsten Bilanz-, Verwaltungs- und Finanzkomponenten des Jahresabschlusses 2024 dargestellt und mit den Vorjahreszahlen verglichen; wo es angebracht erscheint, wird bei den Verwaltungsergebnissen auch die relative Abweichung von dem, was zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr festgelegt wurde, hervorgehoben.

Zusätzlich zu den verschiedenen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, die üblicherweise bei der Rechnungslegung des Bundes durchgeführt werden, wurde der vorliegende Jahresabschluss wie in

den Vorjahren in seiner Gesamtheit geprüft; der diesbezügliche Bericht wird nachstehend wiedergegeben.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024 schloss mit einem positiven Betriebsergebnis von 29.981 Euro ab.

Die Verwaltung des Jahres war, neben der politischen Tätigkeit, auch geprägt von den buchhalterischen Vorgängen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem neuen Sitz in Brixen sowie von der Ausstattung desselben mit allem Notwendigen.

Bevor wir zu einer Zusammenfassung der verschiedenen Posten übergehen, möchten wir darauf hinweisen, dass nach Abschluss des Haushaltsjahres keine wesentlichen Ereignisse eingetreten sind, die eine Änderung der buchhalterischen Darstellung in den Jahresabschlüssen erforderlich gemacht hätten.

## **Vermögensbilanz**

Die Bilanz ist vom Abschluss der Vorgänge im Zusammenhang mit dem neuen Sitz in Brixen beeinflusst.

**Anlagevermögen** € 1.714.674

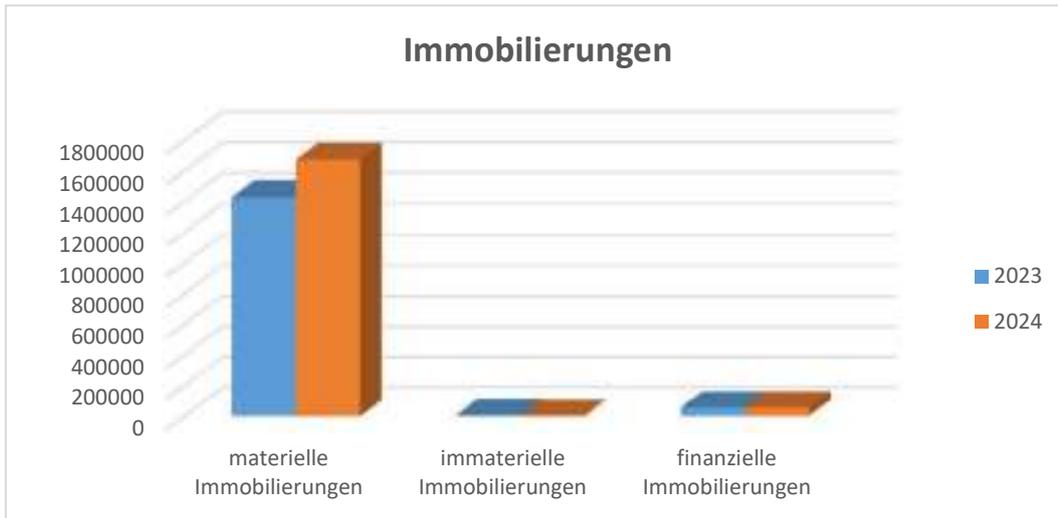
Das Anlagevermögen wird wie üblich netto der Abschreibungsrückstellungen ausgewiesen.

Sachanlagen in Höhe von € 1.678.785 verzeichnen einen Rückgang, hauptsächlich infolge des Abschlusses des Kaufs des neuen Sitzes in Brixen.

Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von € 2.249 sind deutlich gesunken, da ein Abschreibungssatz von 20 % auf die ursprünglichen Ausgaben angewendet wurde.

Finanzanlagen in Höhe von € 55.312 setzen sich wie folgt zusammen:

für Beteiligungen und Forderungen gegenüber verschiedenen Strukturen und Gesellschaften des CGIL-Systems € 32.052, sonstige Beteiligungen € 1.588, davon als Beteiligung an der Banca Etica € 1.098, als neue Beteiligung an der Gesellschaft FUTURA der CGIL ab dem Jahr 2024 € 480, sowie € 21.672 als Kautionsforderungen. Diese Posten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, und zwar um genau den Betrag der neuen Beteiligung an der FUTURA Srl.



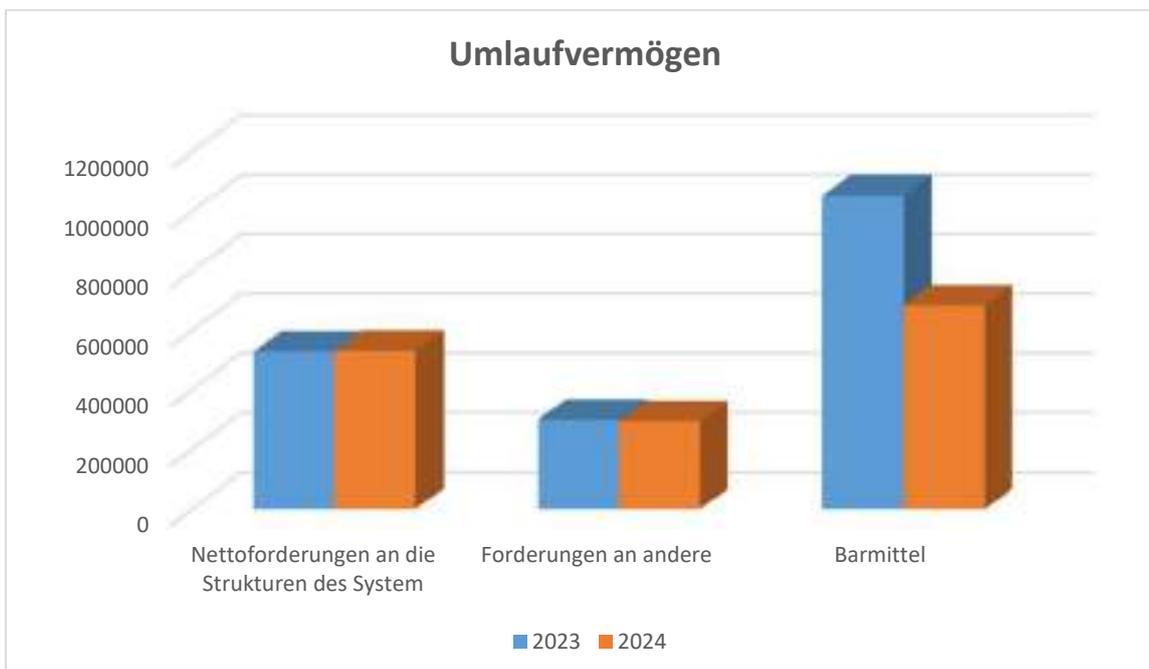
## Umlaufvermögen

€ 1.508.935

Unter diesem Posten sind enthalten: die Nettoforderungen gegenüber Strukturen des Systems in Höhe von 529.988 Euro, was im Einklang mit dem Vorjahr steht; sowie die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 294.530 Euro, ebenfalls auf vergleichbarem Niveau.

Ebenfalls enthalten sind die liquiden Mittel zum 31.12.2024, bestehend aus Bank- und Postguthaben in Höhe von 675.738 Euro sowie Bargeld in Höhe von 8.680 Euro.

Der Unterschied im Umlaufvermögen im Vergleich zum Jahresabschluss 2023 ist auf die Verringerung der Bankeinlagen zurückzuführen. Diese ergibt sich daraus, dass die Einnahmen aus dem Verkauf des alten Standorts in Brixen für den Erwerb des neuen Standorts verwendet wurden.



## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

€ 236.414

Erträge aus dem Jahr 2024, die erst 2025 vereinnahmt werden (z. B. Gewerkschaftsbeiträge, die im Januar eingehen, aber dem Monat Dezember zuzurechnen sind), sowie Aufwendungen, die das Jahr 2025 betreffen, aber bereits 2024 getragen wurden (z. B. im Dezember bezahlte Versicherungen, die für das Jahr 2025 gelten).

## Reinvermögen

€ 1.666.024

Die leichte Veränderung des Nettovermögens ist auf den Haushaltsüberschuss des Vorjahres zurückzuführen.

## Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

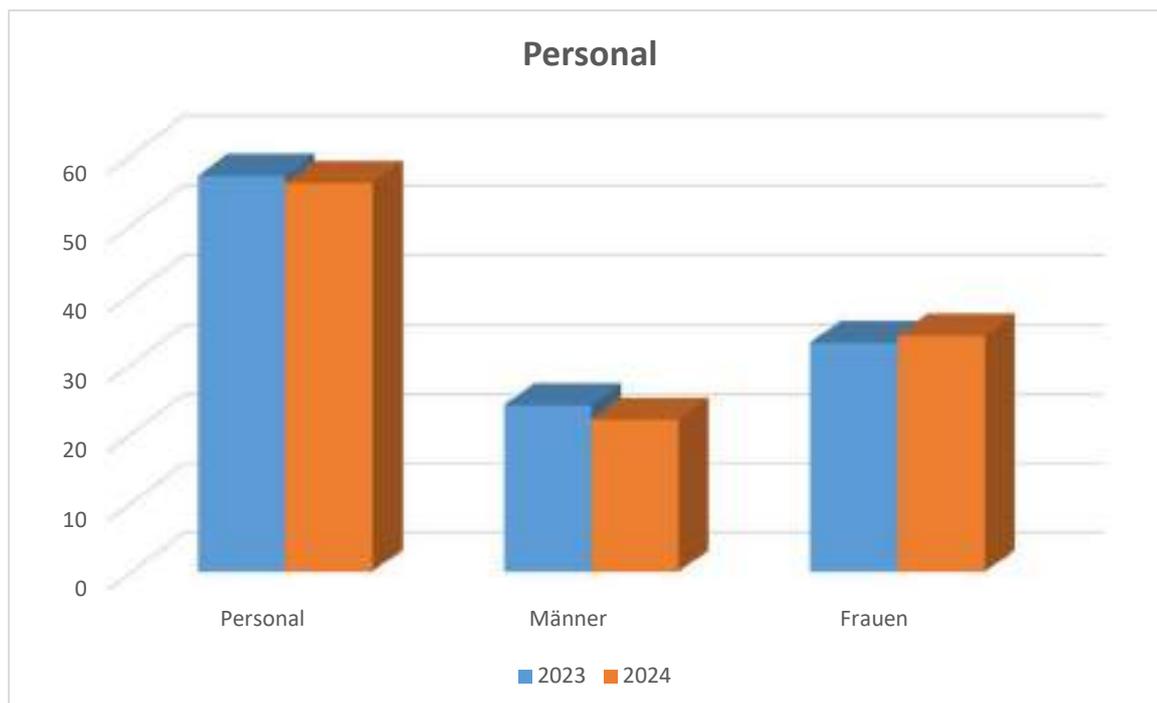
€ 939.220,80

Die positive Situation, insbesondere die außerordentlichen Erträge, ermöglicht es uns, bestimmte Beträge zurückzustellen und damit die Verfügbarkeit in den Rücklagen, insbesondere im Fonds für zukünftige Ausgaben, zu erhöhen.

## Abfertigungsfonds

€ 369.766

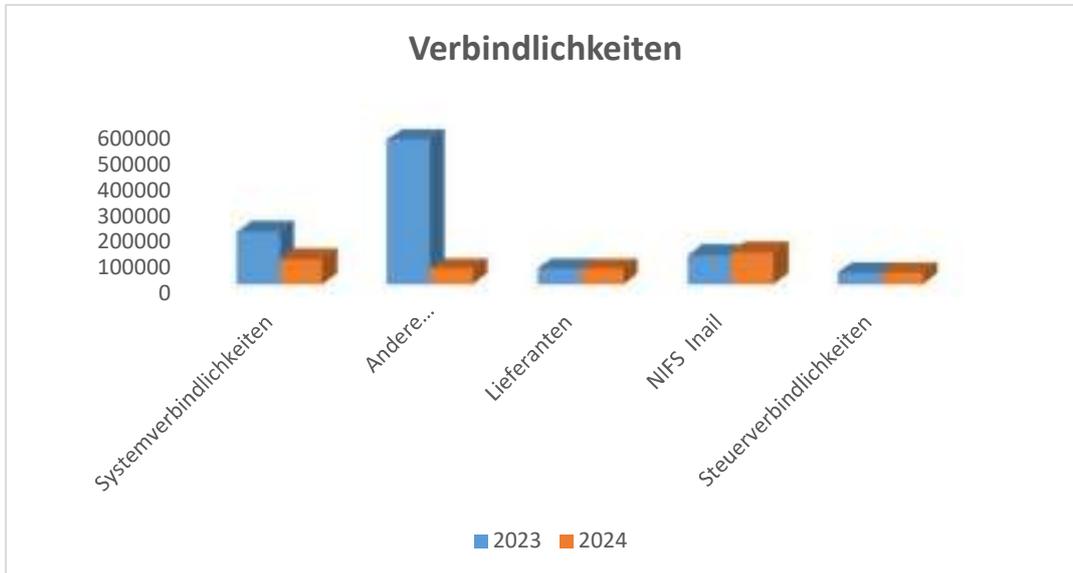
Nahezu unverändert beträgt die Gesamtzahl des Personals zum Bilanzstichtag 56 Einheiten, einschließlich der Mitarbeiter\*innen mit Werkverträgen (22 Männer und 34 Frauen). Die Nettoveränderung von (-) 1 betrifft ein Ausscheiden, das bis zum 31. Dezember 2024 nicht ersetzt wurde.



## Verbindlichkeiten

€ 380.115

Der wesentliche Unterschied betrifft die Finalisierung des Immobilienengagements in Brixen mit dem Abschluss der Buchungsvorgänge



## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

€ 68.234

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr 2024 zuzuordnen sind, aber erst im Jahr 2025 bezahlt werden. Passive transitorische Posten sind nicht vorhanden.

## Betriebsrechnung

Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 2.967.944 Euro und verzeichnen einen Anstieg von 6.422 Euro im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2023 sowie einen Anstieg von 208.544 Euro im Vergleich zum Haushaltsvoranschlag.

Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag ist etwa zur Hälfte auf Rückstellungen und zur anderen Hälfte auf die gesteigerte politische Tätigkeit, die Teilnahme an Demonstrationen, Druck- und Propagandakosten sowie Ausgaben für die Ausstattung des Standorts Brixen zurückzuführen.

Die Erträge belaufen sich insgesamt auf 2.997.925 Euro und verzeichnen im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2023 einen Zuwachs von 20.777 Euro sowie einen Anstieg von 238.525 Euro im Vergleich zum Voranschlag.

Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die vorsichtige Schätzung der Einnahmen aus Gewerkschaftsbeiträgen und Beiträgen von Einrichtungen, insbesondere im Zusammenhang mit Inca-Anträgen, im Haushaltsvoranschlag zurückzuführen.

## KOSTEN AUS TYPISCHEN TÄTIGKEITEN

€ 2.867.944

### Beiträge zu Strukturen und Gremien

Sie belaufen sich auf 50.387 Euro, etwa 5.000 Euro mehr als im Kostenvoranschlag für Beiträge, die auch auf nationaler Ebene für Solidaritätssituationen beantragt wurden.

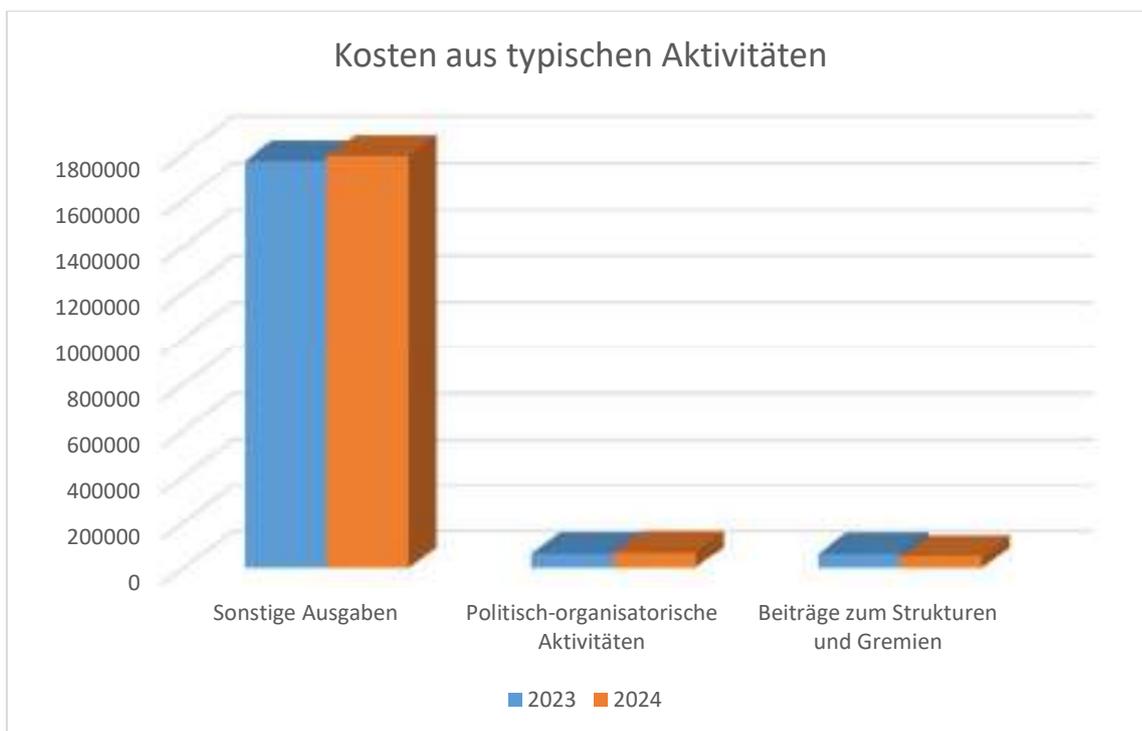
### Politisch-organisatorische Aktivitäten

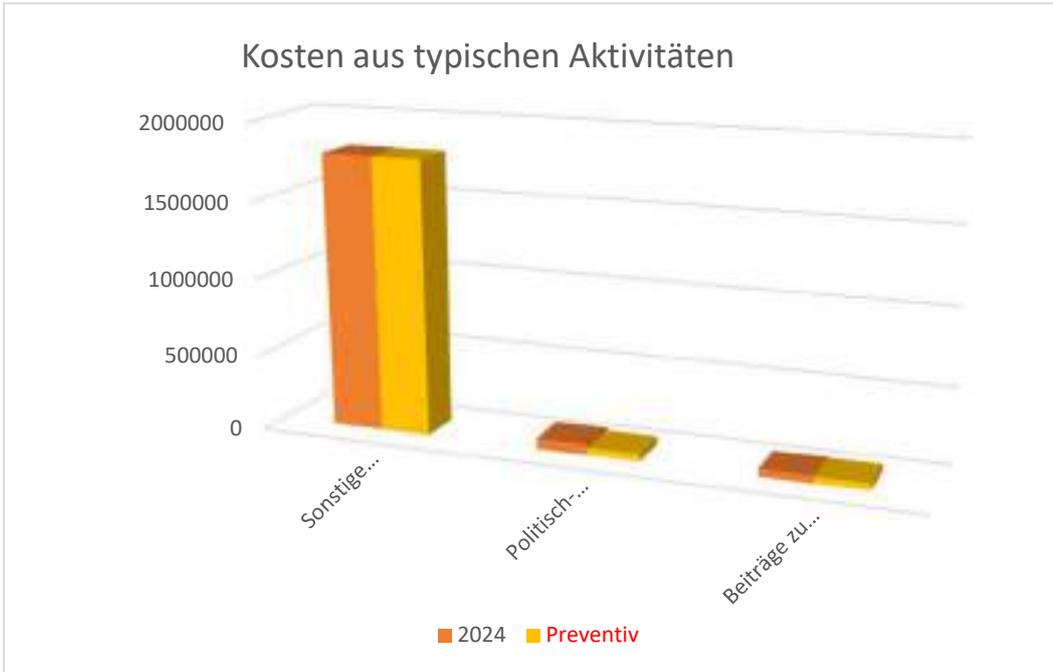
Sie belaufen sich auf 69.037 Euro mit einer höheren Aktivität als ursprünglich veranschlagt.

### Sonstige Ausgaben

Der Posten betrifft hauptsächlich die Vergütungen der Ressourcen, die direkt in den politischen, organisatorischen und individuellen Schutzaktivitäten eingesetzt werden und für die Erfüllung der jeweiligen Aufgaben notwendig sind, jeweils brutto inklusive der entsprechenden direkten und indirekten Abgaben. Dieser Posten stellt daher einen Teil der Gesamtkosten der gesamten organisatorischen Struktur des Bundes dar.

Sie belaufen sich auf 1.790.582 Euro, beziehen sich auf Personalkosten und entsprechen dem Budget. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr spiegelt die im Regelwerk vorgesehene Erhöhung sowie die Einschreibung aller Mitarbeiter\*innen zum Sanipro-Fonds wider.





**KOSTEN AUS NEBENAKTIVITÄTEN**

€ 50.560

**Druck und Öffentlichkeitsarbeit**

Sie belaufen sich auf 33.345 Euro, mehr als das Doppelte im Vergleich zum Kostenvoranschlag, auch wegen der Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterschriftensammlung.

**Weiterbildung**

Die Belastung in Höhe von 17.215 Euro ist gegenüber dem Vorjahr und auch im Vergleich zum Kostenvoranschlag gestiegen.





**KOSTEN FÜR ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNG**

€ 756.748

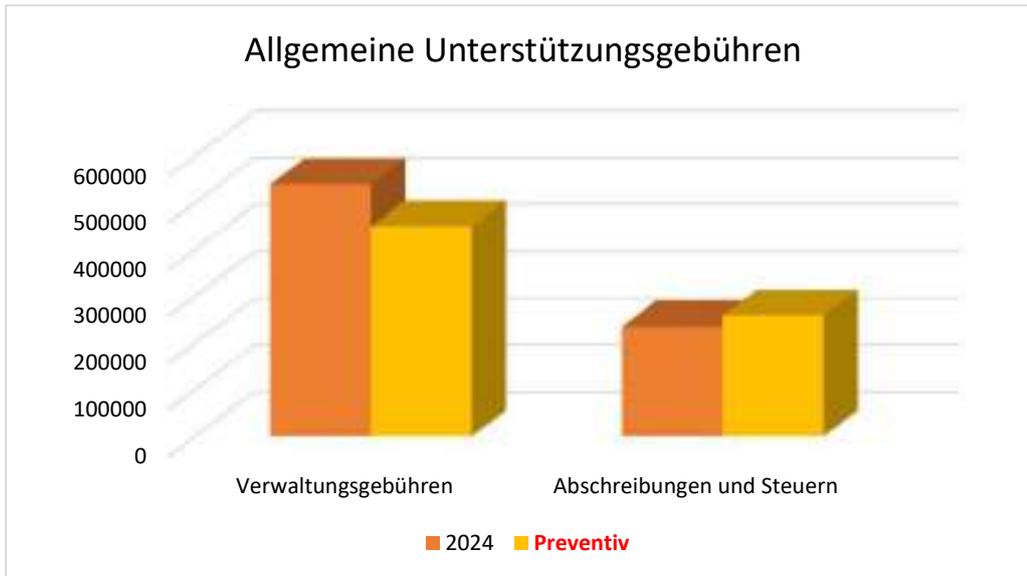
**Verwaltungskosten**

Sie belaufen sich auf 540.147 Euro und stellen die Verwaltungskosten für allgemeine Dienstleistungen zur Unterstützung der gesamten Arbeiterkammer dar; sie sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, hauptsächlich aufgrund der Ausgaben für die Ausstattung in Brixen.

**Abschreibungen und Steuern**

Sie belaufen sich auf 236.520 Euro. Die Senkung der Steuern im Vergleich zum Kostenvoranschlag und zum Abschluss 2023 um etwa 40.000 Euro ist vollständig auf die Verringerung der Irap zurückzuführen.





**ANDERE**

€ 16.684

**Finanzielle Belastungen**

Sie belaufen sich auf 5.788 Euro, im Einklang mit dem Abschluss 2023 und höher als im Kostenvoranschlag aufgrund höherer POS-Kommissionen bei steigendem Umsatzvolumen.

**Außerordentliche Ausgaben**

Bei den passiven Nachträgen wurden Kosten aus vorherigen Jahren und nicht realisierte Erträge in Höhe von 10.896 Euro verbucht.

**RÜCKSTELLUNGEN**

Es wurden 647.368 Euro zurückgestellt, um die Ausgaben für Referenden, Personal und Geschäftsstellen im Haushalt 2025 sorgenfrei decken zu können.

**EINNAHMEN AUS TYPISCHEN AKTIVITÄTEN**

€ 1.114.001

**Mitgliedsbeiträge und Gewerkschaftsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge sind im Wesentlichen unverändert, bei einem minimalen Anstieg der Mitgliederzahl um 0,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Gewerkschaftsbeiträge sind leicht gestiegen.

**EINNAHMEN AUS VERBUNDENEN TÄTIGKEITEN**

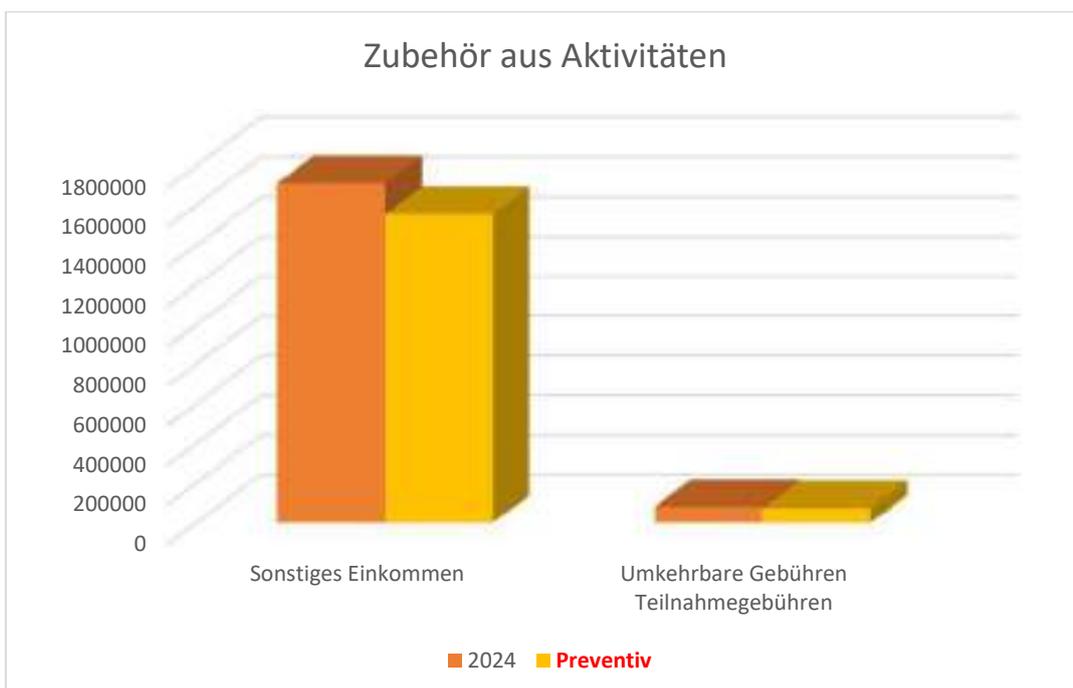
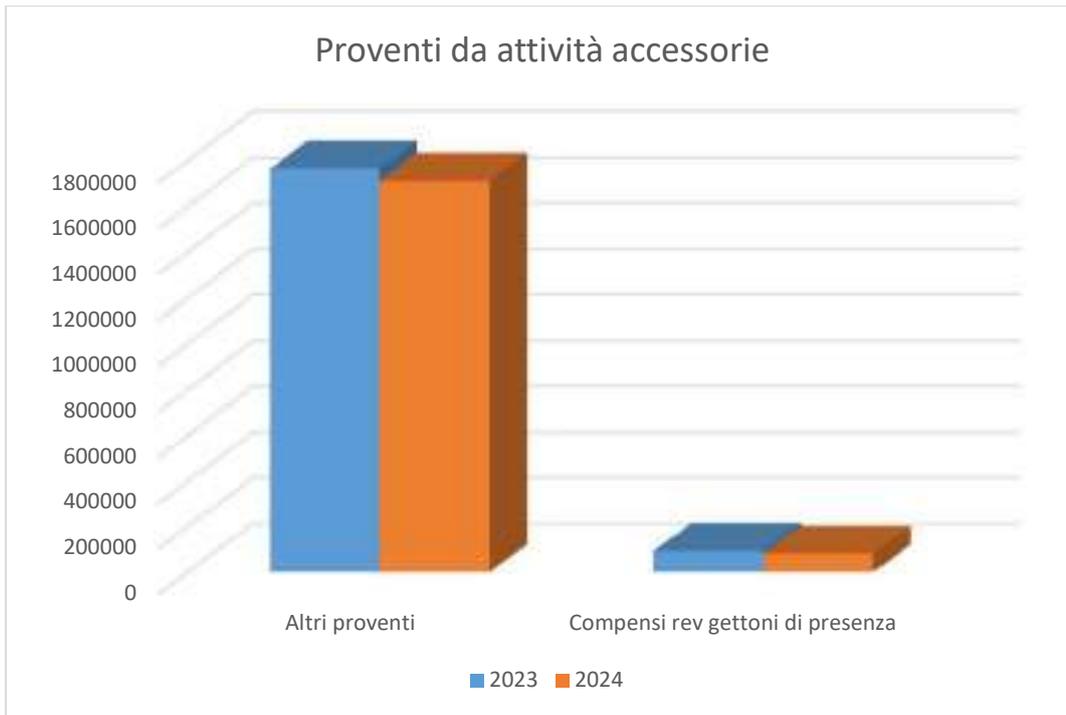
€ 1.711.924

**Sonstige Einnahmen**

Sie bestehen hauptsächlich aus Beiträgen von örtlichen Körperschaften und dem nationalen INCA für das Patronat in Höhe von 1.269.385 Euro sowie aus Beiträgen von Einrichtungen in Höhe von 371.985 Euro, zusätzlich zu freiwilligen Spenden und Mieteinnahmen.

### Umkehrbare Vergütungen – Sitzungsgelder

Sie belaufen sich auf 82.175 Euro.



## **SONSTIGE**

€ 38.841

### **Finanzielle Einnahmen**

Sie belaufen sich auf 841 Euro und liegen über dem im Kostenvoranschlag vorgesehenen Betrag.

### **Außerordentliche Erträge**

Sie betragen 437.469 Euro und beziehen sich hauptsächlich auf aktive Nachträge aus dem Verkauf des alten Sitzes in Brixen sowie auf die Auflösung des nicht genutzten Altersvorsorgefonds.

### **Kapitalflussrechnung**

Das Dokument, das ausführlicher im Rahmen des Anhangs erläutert wird, zeigt einen deutlichen Rückgang der liquiden Mittel als Folge des Kaufs und der Renovierung des neuen Sitzes in Brixen.

## **SCHLUSSFOLGERUNGEN**

Das positive wirtschaftliche Ergebnis in Höhe von 29.981 Euro ist insgesamt das Resultat der unterschiedlichen Managementdynamiken im Berichtszeitraum. Die Mitgliederzahl nimmt nicht ab, steigt aber auch nur sehr gering um 0,1 %. Daher müssen wir uns unbedingt verstärkt um Mitgliederwerbung bemühen.

Ein aufrichtiger und herzlicher Dank geht an die Verwaltung, und ich danke Euch allen für das entgegengebrachte und erneuerte Vertrauen. Ich lade Euch ein, den Haushaltsplan 2024 der AGB CGIL zu genehmigen.

## VERMÖGENSBILANZ

AKTIVA				PASSIVA	
31/12/2024	31/12/2023	31/12/2024	31/12/2023		
<b>1) Anlagevermögen</b>		<b>1) Eigenkapital</b>			
Sitz	1.485.711	1.325.996	Eigenkapital	1.666.024	1.650.398
techn. Maschinen und Anlagen	110.337	65.838	<b>Eigenkapital</b>	<b>1.666.024</b>	<b>1.650.398</b>
Möbel und Einrichtungen	82.738	42.738	<b>Summe</b>	<b>1.666.024</b>	<b>1.650.398</b>
<b>Nettobetrag materielle Anl.</b>	<b>1.678.785</b>	<b>1.434.572</b>	<b>2) Rücklagen</b>		
mehrfährige Ausgaben	2.249	7.577	Fond Risiko auf Forderungen	12.000	10.000
<b>immaterielle Anl.</b>	<b>2.249</b>	<b>7.577</b>	Solidaritätsfond	29.274	26.621
Beteiligungen kontroll. Gesellsch.	32.052	32.052	Fond für künftige Spesen	927.221	448.401
andere Beteiligungen	1.588	1.098	<b>versch. Rücklagen</b>	<b>968.495</b>	<b>485.021</b>
Kautionshinterlegung	21.672	21.672	<b>Summe</b>	<b>968.495</b>	<b>485.021</b>
<b>immaterielle Anl.</b>	<b>55.312</b>	<b>54.822</b>	<b>3) Abfertigungsfond</b>	369.766	365.020
<b>Summe</b>	<b>1.736.346</b>	<b>1.496.971</b>	<b>Summe</b>	<b>369.766</b>	<b>365.020</b>
<b>2) Umlaufvermögen</b>			<b>4) Verbindlichkeiten</b>		
<b>Forderungen</b>			Verbindlichkeiten g/Strukturen	33.283	133.817
Forderungen g/Strukturen	529.988	527.338	Verbindlichkeiten g/Bilanzausgleich	63.831	70.627
Forderungen g/andere	294.530	298.699	Verbindlichkeiten g/Kreditkarte	607	302
<b>Forderungen</b>	<b>824.518</b>	<b>826.036</b>	Verbindlichkeiten g/Bankdarlehen	34.758	49.787
<b>Liquidität</b>			Verbindlichkeiten g/Lieferanten	58.089	58.968
Guthaben bei Banken	675.738	1.042.963	verschiedene Verbindlichkeiten	189.547	667.464
Kassenbestand	8.680	9.649	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>380.115</b>	<b>980.966</b>
<b>Liquidität</b>	<b>684.418</b>	<b>1.052.612</b>	<b>Summe</b>	<b>380.115</b>	<b>980.966</b>
<b>Summe</b>	<b>1.508.935</b>	<b>1.878.648</b>	<b>5) Rechnungsabgrenzungen</b>		-
<b>3) Rechnungsabgrenzungen</b>			<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>68.234</b>	<b>74.965</b>
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>236.414</b>	<b>196.377</b>	<b>Summe</b>	<b>68.234</b>	<b>74.965</b>
<b>Summe</b>	<b>236.414</b>	<b>196.377</b>			
			<b>Bilanzergebnis</b>	<b>29.062</b>	<b>15.626</b>
<b>GESAMTBETRAG AKTIVA</b>	<b>3.481.695</b>	<b>3.571.996</b>	<b>GESAMTBETRAG PASSIVA</b>	<b>3.481.695</b>	<b>3.571.997</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG							
AUSGABEN				EINNAHMEN			
31/12/2024 PREVENTIVO 31/12/2023				31/12/2024 PREVENTIVO 31/12/2023			
<b>Ausgaben für typische Tätigkeiten</b>				<b>Einnahmen typische Tätigkeiten</b>			
Beiträge an Strukturen	41.117	40.000	41.754	Quoten auf Mitgliederkarten	19.708	20.000	19.593
Beiträge an versch. Organismen	9.270	5.300	21.659	Gewerkschaftsbeiträge	1.094.293	1.040.000	1.093.064
Ausgaben politische u. org. Tätigke	69.037	50.300	64.498	<b>Summe</b>	<b>1.114.001</b>	<b>1.060.000</b>	<b>1.112.657</b>
Druck und Werbung	33.345	15.000	14.978	<b>Beiträge von Strukturen</b>			
<b>Summe</b>	<b>152.769</b>	<b>110.600</b>	<b>142.888</b>	Beiträge zur Neueinsiedlung	152.254	135.000	144.039
<b>Weiterbildung und Personalkosten</b>				ausserord. Beiträge	52.500	61.000	28.500
Ausgaben für Kurse und Seminare	29.415	25.000	13.739	Beiträge für Projekte	167.231	160.000	182.906
Personalkosten	1.790.582	1.789.000	1.768.421	<b>Summe</b>	<b>371.985</b>	<b>356.000</b>	<b>355.445</b>
<b>Summe</b>	<b>1.819.997</b>	<b>1.814.000</b>	<b>1.782.160</b>	<b>verschiedene Beiträge</b>			
<b>allgemeine Ausgaben</b>	493.993	450.000	470.884	Beiträge von Behörden	1.269.385	1.136.000	1.292.048
<b>Summe</b>	<b>493.993</b>	<b>450.000</b>	<b>470.884</b>	freiwillige Beiträge	41.010	31.000	32.205
<b>sonstige Ausgaben</b>				Mitgliederbeiträge	22.996	25.000	25.942
Steuern und Abgaben	82.580	120.000	124.053	<b>Summe</b>	<b>1.333.391</b>	<b>1.192.000</b>	<b>1.350.195</b>
Abschreibungen	154.939	140.000	170.468	<b>sonstige Einnahmen</b>			
Rücklagen	647.368	120.000	249.035	aktiver Mietzins	6.548	8.000	7.724
Finanzausgaben	5.788	4.800	5.934	Finanzeinnahmen	841	400	676
ausserord. Ausgaben	10.896	-	16.101	Spesendeckung	50.984	53.000	50.803
<b>Summe</b>	<b>901.571</b>	<b>384.800</b>	<b>565.590</b>	andere Einnahmen	82.175	90.000	94.061
				ausserord. Einnahmen	437.469	-	5.587
<b>GESAMTBETRAG AUSGABEN</b>	<b>3.368.331</b>	<b>2.759.400</b>	<b>2.961.522</b>	<b>Summe</b>	<b>578.016</b>	<b>151.400</b>	<b>158.851</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>29.062</b>	<b>-</b>	<b>15.626</b>	<b>GESAMTBETRAG EINNAHMEN</b>	<b>3.397.393</b>	<b>2.759.400</b>	<b>2.977.148</b>

# FINANZBERICHT

Cashflow zum 31/12/2024

	2024	2023
<b>FINANZQUELLEN</b>		
<b>Zusammensetzung der Liquidität</b>		
Betriebsergebnis des Jahres	29.062	15.626
Unterschiede der Posten, die keinen Einfluss auf die Liquidität haben	90.336	777.307
<b>Gesamtsumme der Liquidität</b>	<b>119.398</b>	<b>792.932</b>
Rückzahlungen von Kautionshinterlagen		
<b>A GESAMTSUMME DER FINANZQUELLEN</b>	<b>119.398</b>	<b>792.932</b>
<b>VERWENDUNG DER LIQUIDITÄT</b>		
Nettoinvestitionen in Vermögenswerte	487.593	375.723
Nettoinvestitionen in das finanzielle Anlagevermögen	-	-
<b>B GESAMTSUMME DER VERWENDUNG DER LIQUIDITÄT</b>	<b>487.593</b>	<b>375.723</b>
<b>C = (A - B) GESAMTBETRAG DES CASHFLOW</b>	<b>-368.194</b>	<b>417.209</b>
<b>D KASSA UND BANKEN ANFANGSBESTAND</b>	<b>1.052.612</b>	<b>635.403</b>
gewöhnliche Kassa und Banken	1.052.612	635.403
<b>E = (C + D) KASSA UND BANKEN ENDBESTAND</b>	<b>684.418</b>	<b>1.052.612</b>
gewöhnliche Kassa und Banken	684.418	1.052.612

## **GENERALVERSAMMLUNG CGIL-AGB**

*Bozen, 28 Mai 2025*

# **ANMERKUNGEN ZUM ENDGÜLTIGEN JAHRESABSCHLUSS 2024**

## **A) VERMÖGENSBILANZ B) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Der vorliegende Jahresabschluss für das am 31.12.2024 endende Geschäftsjahr gibt ein wahrheitsgetreues Bild der Finanz- und Ertragslage für dieses Jahr wieder und entspricht den Ergebnissen der regelmäßig geführten Buchhaltungsunterlagen, die nach dem Grundsatz der Klarheit erstellt wurden.

Bei der Erstellung dieser Jahresabschlüsse wurde die Methode der doppelten Buchführung angewandt und der Kontenplan ist der von der nationalen CGIL vorgesehene, und es wurde auch auf die in den Verwaltungsvorschriften der nationalen CGIL vorgesehenen Grundsätze für die Erstellung der Jahresabschlüsse verwiesen.

Genauer gesagt:

- ❑ Die Bewertung der Buchungssätze wurde im Hinblick auf die Fortsetzung der Gewerkschaftsaktivitäten vorgenommen;
- ❑ Das Vorsichtsprinzip wurde gewissenhaft befolgt und Risiken und Verluste wurden berücksichtigt, auch wenn sie nach der Schließung bekannt waren;
- ❑ Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Zeitraum beziehen, auf den sich die Jahresabschlüsse beziehen, wurden berücksichtigt, unabhängig vom Datum der Einziehung oder Zahlung;
- ❑ die Zahlen in den Anmerkungen zu den Jahresabschlüssen sind in Euro angegeben.

# 1) VERMÖGENSBILANZ

## AKTIVA

### I. IMMOBILIERUNGEN

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten und der Mehrwertsteuer ausgewiesen, die aufgrund der Art und Tätigkeit des Bundes nicht abzugsfähig ist. Die Abschreibungssätze, die der Gewinn- und Verlustrechnung belastet werden, wurden auf der Grundlage der Restnutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte berechnet, und die verwendeten Sätze weichen nicht von den in den Ministerialerlassen festgelegten Sätzen ab.

#### 1) Materielle Immobilierungen

Die Prozentsätze für die Abschreibung und die Restwerte lauten wie folgt:

Bescheinung	Quote	Restwert
Immobilien	3%	1.485.710,66
Gewöhnliche Büromaschinen	12%	683,20
Elektronische Büromaschinen	20%	39.220,86
Mobiliar	15%	80.638,45
Einrichtungen	15%	2.099,31
Kraftfahrzeuge	20%	31.500,00
Alarmanlage, Heizung	30%	38.260,51
Maschinen, Ausrüstung	15%	672,22
<b>Restwert gesamt</b>		<b>1.678.785,21</b>

Der Restbuchwert der Anlagegüter ist im Vergleich zum 31.12.2023 gestiegen: der Verkauf des alten Standorts in Brixen, der mit der notariellen Beurkundung im August 2024 abgeschlossen wurde, führt zu einer Reduktion des Postens „Immobilien“ um den Restbuchwert in Höhe von 90.531 Euro. Gleichzeitig wurden Sanierungskosten des im Jahr 2023 erworbenen neuen Gebäudes in Brixen in Höhe von 346.732 Euro aktiviert, ebenso wie 58.109 Euro für Möbel und 41.058 Euro für verschiedene Anlagen (Heizung, Telefonnetz usw.). Außerdem weisen wir darauf hin, dass drei vollständig abgeschriebene Fahrzeuge für insgesamt 9.000 Euro verkauft wurden (dieser Betrag erscheint im Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten) und ein neues Fahrzeug für 35.000 Euro angeschafft wurde. Derzeit befinden sich drei Fahrzeuge in unserem Besitz, von denen eines vom SPI genutzt wird.

#### 2) Immaterielle Immobilierungen

Der für die Abschreibung von mehrjährigen Gebühren angewandte Prozentsatz ist wie folgt:

Beschreibung	Quote	Restwert
Instandhaltung, Reparaturen und Umwandlung	20%	2.248,70
<b>Restwert gesamt</b>		<b>2.248,70</b>

#### 3) Finanzielle Immobilierungen

Unverändert sind die Beteiligungswerte an Servizi CGIL, CAAF Veneto-Trentino und Banca Etica. Neu ist die Beteiligung an Futura im Rahmen des nationalen CGIL-Projekts.

<b>Beschreibung</b>	<b>Betrag Euro</b>
Servizi CGIL S.r.l.	27.371,85
CAAF CGIL Veneto Trentino Alto Adige	4.680,00
Futura	490,00
Banca Etica	1.098,00
<b>Summe</b>	<b>33.639,85</b>

Die Kauttionen betreffen Mietverträge für Büros und/oder Räumlichkeiten, Verträge mit dem Energieversorger usw. und wurden zum Nennwert ausgewiesen. Im Jahr 2024 gab es keine Bewegungen.

<b>Beschreibung</b>	<b>Betrag Euro</b>
Kauttionen	21.671,76
<b>Summe</b>	<b>21.671,76</b>

## II. UMLAUFVERMÖGEN

### 1) Forderungen

Sie werden zum Nominalwert verbucht. Dieser Posten umfasst die folgenden Forderungen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Betrag Euro</b>
Gegenüber Strukturen f. Quoten Mitgliedskarten	35.583,75
Gegenüber Strukturen f. Gewerkschaftsbeiträge	139.740,34
Gegenüber Strukturen f. Kredite	5.000,00
Gegenüber Strukturen f. Sitze	80.358,31
Gegenüber Strukturen f. Verschiedenes (Kat.)	267.948,57
Gegenüber Personal f. Vorschuss	714,71
<b>Summe</b>	<b>529.345,68</b>

Die Beiträge aus Mitgliedsbeiträgen und Gewerkschaftsbeiträgen betreffen die Abrechnung im Dezember, während sich die Forderungen gegenüber verschiedenen Strukturen hauptsächlich auf die Abrechnungen der Dienstleistungsmemberschaften und andere kleinere Rückforderungen beziehen. Das Darlehen an eine Kategorie in Höhe von 5.000 Euro wird im März 2025 getilgt, während die Vorschüsse an das Personal 350,00 Euro für die Barkasse der Empfangsstellen betreffen; der verbleibende Betrag wird mit den Gehaltsabrechnungen im Januar ausgeglichen.

### 2) Verschiedene Forderungen:

<b>Strukturen</b>	<b>Betrag Euro</b>
Gegenüber andere Gewerkschaftsorganisationen	0
Gegenüber lokale Körperschaften(Aut.Prov. Bz)	19.864,00
Gegenüber Schatzamt	
Gegenüber INCA f. Reisekostenvergütung	642,20
Gegenüber INCA f. geleistete Dienstleistungen	231.828,00
Verschiedene Guthaben	42.838,03
<b>Summe</b>	<b>298.698,66</b>

Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen: 10.000 Euro gegenüber Centaurus, 22.436,03 Euro gegenüber dem CAAF für die jährlichen Abrechnungen der Gemeinkosten und 10.402,00 Euro an Beiträgen für Laborfonds-Anträge 2024, die im Februar 2025 eingegangen sind.

### III. LIQUIDITÄTEN

#### 1) Bank- und Postguthaben

Die Analyse der bei Banken gehaltenen Liquidität ist unten dargestellt und wird in der folgenden Tabelle mit den Ergebnissen des Vorjahres verglichen.

<b>Banken und Postkonten</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>
Südtiroler Sparkasse	453.104,72	197.950,31
Südtiroler Sparkasse Streitfällbüro Bozen	2.340,55	426,67
Volksbank Bozen (Solidaritätsfond)	82.575,18	72.777,04
Raiffeisenkasse	502.101,91	401.639,33
Raiffeisenkasse Streitfällbüro Bruneck	1.499,48	2.216,33
<b>Summe K/K Bank</b>	<b>1.041.621,84</b>	<b>675.012,68</b>
C/C PT 11493392 "V.D.L."	1.115,99	0
C/C PT affrancatrice	224,92	724,90
<b>Summe K/K Post</b>	<b>1.340,91</b>	<b>724,90</b>

Für den Verkauf des Standorts Brixen hatten wir bereits im Jahr 2023 einen Anzahlungsbetrag von 490.000,00 Euro erhalten; der Verkauf wurde dann im Laufe des Jahres 2024 mit der notariellen Beurkundung abgeschlossen. Die Liquidität hat sich infolge der notwendigen Renovierungsarbeiten zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit des neuen Gebäudes in Brixen sowie durch den Kauf der dazugehörigen Einrichtung (Bauarbeiten, Möbel, Anlagen usw.) verringert.

Außerdem wurde das Postgirokonto für den Versand der *Voce del Lavoratore* geschlossen, da es bereits seit längerer Zeit nicht mehr genutzt wurde.

#### 2) Barmittel und Barmitteläquivalente

Zum 31. Dezember 2022 stellte sich der Kassenbestand wie folgt dar:

<b>Bargeldkassa</b>	<b>Betrag Euro</b>
Bargeldkassa	8.679,96
<b>Summe</b>	<b>8.679,96</b>

### IV RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Sie wurden auf einer periodengerechten Basis ermittelt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Jahr 2024 anfallende Einnahmen, die im Jahr 2025 eingezogen werden (z.B. Gewerkschaftsbeiträge, die im Januar eingegangen sind, aber im Dezember anfallen), aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Kosten, die sich auf das Jahr 2025 beziehen, aber 2024 anfallen (z.B. Versicherungen, die im Dezember bezahlt werden und für das Jahr 2024 gültig sind)

<b>Aufgelaufene Einnahmen und Rechnungsabg .</b>	<b>Betrag Euro</b>
Aufgelaufene Einnahmen	167.344,96
Rechnungsabgrenzungsposten	69.069,12
<b>Summe</b>	<b>236.414,08</b>

# PASSIVA

## I. EIGENKAPITAL

Das Vermögen der Gewerkschaftsorganisation stellt sich wie folgt dar:

Vermögen zu Beginn des Jahres	1.650.397,97
Ergebnis 2023	15.625,57
<b>Summe</b>	<b>1.666.023,54</b>

## II. ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN FÜR PERSONAL

Spiegelt die zum 31.12.2024 bestehenden Schulden gegenüber den Mitarbeitern wider, der Betrag ist fast gleichbleibend, da die Auszahlungen im Jahr 2024 die neuen Rückstellungen ausgleichen.

Saldo am 31.12.2023	Saldo am 31.12.2024
<b>365.020,28</b>	<b>369.765,59</b>

## III. VERSCHIEDENE FONDS

### 1) Solidaritäts- und Wiederansiedlungsfonds

Saldo am 31.12.2023	Zunahmen	Abnahmen	Saldo 31.12.2024
<b>26.620,52</b>	121.745,68	118.831,42	<b>29.273,77</b>

Der Fonds wurde durch die reguläre Rückstellung der Beiträge der Kategorien und der CGIL in Höhe von 121.745,68 Euro erhöht.

Insgesamt wurden 118.831,42 Euro verwendet, davon 63.831,42 Euro für die Deckung der Haushaltsdefizite 2024 und 55.000 Euro für Wiederansiedlungsprojekte.

Die Bankspesen für die Kontoführung in Höhe von 261,01 Euro wurden als Verminderungen verbucht, da sie nicht von der Konföderation getragen, sondern direkt aus dem Fonds finanziert wurden.

### 2) Die verschiedenen Rückstellungen für Risiken und Reserven:

Verschiedene Fonds	Saldo zum 31/12/2023	Saldo zum 31/12/2024
Rückstellung für Kreditrisiken	10.000,00	12.000,00
Rückstellung für Prozessrisiken	35.000,00	35.000,00
Rückstellung für Kommunikation	20.000,00	40.000,00
Rückstellung für Schuldenabdeckung	25.000,00	
Fonds für zukünftige Ausgaben	244.912,77	678.732,65
Fonds für zukünftige Personalspesen	123.488,15	173.488,15
<b>Summe</b>	<b>458.400,92</b>	<b>939.220,80</b>

- Forderungsrisikorückstellung: Es wurden 8.000 Euro verwendet, um das mittlerweile als uneinbringlich betrachtete Darlehen an die Filctem aus dem Jahr 2018 auszubuchen. Gleichzeitig wurden erneut 10.000 Euro zurückgestellt, auch im Hinblick auf das Risiko, dass das an Centaurus gewährte Darlehen schwer eintreibbar sein könnte.
- Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten: bleibt unverändert.
- Kommunikationsfonds: Es wurden weitere 20.000 Euro zurückgestellt, auch im Hinblick auf die voraussichtlich hohen Kosten für das Referendum.

- Rückstellung für Ruhestandsverbindlichkeiten: Diese Rückstellung wurde aufgelöst. Da es jedoch gelungen ist, die 25.000 Euro – anders als bei den vorherigen Raten – nicht als Personalaufwand zu verbuchen, wird dieser Betrag unter den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen.
- Rückstellung für zukünftige Ausgaben für Standorte: Es wurden 6.195 Euro für die Sicherung aller Glastüren in der Bozner Geschäftsstelle und 5.607 Euro für das Dach in Meran verwendet; diese Ausgaben wurden nicht den Gemeinkosten zugerechnet. In die Rückstellung wurden insgesamt 445.622,64 Euro aufgenommen, was dem Gesamtwert der geplanten Renovierungsarbeiten in den kommenden Jahren entspricht.
- Rückstellung für zukünftige Personalausgaben: Erhöhung um 50.000,00 Euro, um mehr Spielraum für mögliche Neueinstellungen zu schaffen, insbesondere für Außenstellen.

#### IV. SCHULDEN

##### 1) Hypothekendarlehen

Dieser Posten enthält Hypothekendarlehen, die zum 31.12.2024 bestehend sind.:

<b>Darlehen</b>	<b>Saldo zum 31/12/2023</b>	<b>Saldo zum 31/12/2024</b>
Bolzano, Raiffeisenstr.	49.787,42	34.757,74
<b>Summe</b>	49.787,42	<b>34.757,74</b>

##### 2) Verbindlichkeiten

Dieser Posten umfasst Verbindlichkeiten gegenüber folgenden Parteien:

###### a) gegenüber Strukturen

<b>Beschreibung</b>	<b>Betrag Euro</b>
Gegenüber Strukturen f. Quoten Mitgliedskarten	6.830,15
Gegenüber Strukturen f. Gewerkschaftbeiträge	8.306,37
Gegenüber Strukturen f. Kredite	0
Gegenüber Strukturen f. Bilanzausgleich (F. sol)	63.831,42
Gegenüber Strukturen für Sitze	0
Gegenüber Strukturen verschiedenes	15.687,07
Gegenüber Personal für Auszahlungen	2.459,55
Gegenüber Banken für Kreditkarten	607,00
<b>Summe</b>	<b>97.721,56</b>

Im Jahr 2024 wurden alle Raten der im Jahr 2018 aufgenommenen Darlehen für den Kauf der INCA-Geschäftsstelle vollständig getilgt. Künftige Auswirkungen auf unsere Liquidität sind daher nicht zu erwarten.

Bezüglich der Haushaltsausgleichszahlungen besteht eine Verbindlichkeit in Höhe von 63.831,42 Euro, da im Laufe des Jahres keine Vorauszahlungen geleistet wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Strukturen umfassen – neben den Raten für das Fiom-Fahrzeug (945 Euro), der Rückerstattung von Rechtskosten an Filt (1.796 Euro), der Rückzahlung von Kfz-Versicherungskosten an Fillea (1.227 Euro) und der Rückerstattung von Fortbildungskosten an Filcams (1.224 Euro), auch 10.000 Euro für das Reintegrationsprojekt der FLC, das im Januar 2025 aus dem Solidaritätsfonds ausgezahlt wurde.

b) gegenüber Lieferanten

Beschreibung	Betrag Euro
Lieferanten	58.088,51
<b>Summe</b>	<b>58.088,51</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sind über die Jahre stabil geblieben und beziehen sich auf die im Dezember ausgestellten Rechnungen, die Anfang 2025 bezahlt werden.

c) gegenüber dem Finanzamt, Sozialversicherungsträgern usw. und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.

Beschreibung	Betrag Euro
Quellensteuer auf Personal	43.206,94
Quellensteuer gegenüber Dritte	300,00
Sozialversicherungsabzüge für Personal	56.984,00
Schulden gegenüber INPDAP-INPS ausgleichsz	23.500,00
Einzahlungen für Zusatzrentenfond	42.087,97
Ausgaben für Streitfälle (noch abzuschliessen)	2.571,00
Verschiedene Schulden	20.897,08
<b>Summe</b>	<b>189.546,99</b>

Die zu empfangenden Rechnungen umfassen die Kosten für den INCA-Arzt des zweiten Quartals 2024, die Laborfond-Angelegenheiten und unsere Werbung mit dem Corriere sowie das Teatro Cristallo, die 2025 vom CAAF in Rechnung gestellt werden.

## V. AUFGELAUFENE AUSGABEN UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Sie werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung ermittelt.

Bei den antizipativen Passiva handelt es sich um Kosten, die das Jahr 2024 betreffen, aber erst im Jahr 2025 gezahlt werden (hauptsächlich Abgrenzung für das 14. Monatsgehalt, das zum 31.12. anfällt und im Juni 2025 gezahlt wird), während die antizipativen Passiva Einnahmen sind, die das Jahr 2025 betreffen, aber bereits im Jahr 2024 eingegangen sind.

Aufgelaufene Ausgaben/Passivposten	Betrag Euro
Aufgelaufen Ausgaben	68.234,18
Passivposten	0
<b>Summe</b>	<b>68.234,18</b>

## B) JAHRESBERICHT 2024

### AUFWENDUNGEN

#### 45. BEITRÄGE AN STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
02	Beiträge zur Wiedereinsetzung	41.754	40.000	40.171
99	Ausserordentliche Beiträge an die Strukturen			946
	<b>Beiträge an die Strukturen</b>	<b>41.754</b>	<b>40.000</b>	<b>41.117</b>

**02** Außerordentlicher Beitrag von 15.000 € plus 2 % der Gewerkschaftsbeiträge, die die AGB/CGILan den Solidaritätsfonds zahlen, sowie Beitrag zum nationalen INCA-Fonds.

**99** Ab November 2024 übernehmen wir die Raten für den Kauf des FIOM-Fahrzeugs, da es von ihnen nicht genutzt wird und zum Dienstwagen für alle wird. Erst nach Abschluss des Finanzierungsvertrags kann die Eigentumsübertragung erfolgen.

#### 46. BEITRÄGE AN VERSCHIEDENE ORGANISATIONEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Beiträge an verschiedene Gremien	21.539	5.180	9.150
02	Jahresbeiträge an verschiedene Organisationen	120	120	120
	<b>Beiträge an verchiedene Gremien</b>	<b>21.659</b>	<b>5.300</b>	<b>9.270</b>

Es handelt sich um Beiträge, die an verschiedene gemeinnützige Vereine gezahlt werden, wie Centaurus (4.000), Casa Cervi (2.000), ANPI (1.000), Soleiman (1.000), Volontarius (300), Housing First (300), Freiwillige Feuerwehr Bruneck (50) und weitere humanitäre Hilfen (500). Der Jahresbeitrag an die Journalistenkammer bleibt stabil.

#### 47. POLITISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEIT

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Kosten für Kundgebungen/Versammlungen/Veranstungen	1.987	3.000	11.886
02	Organisationskosten für Konferenzen, (Eingeschriebenenkomitee	12.249	15.000	13.369
03	Kosten für Kongress und Generalversammlung	13.448	0	
04	Reisen und Aussendienst	27.480	22.100	32.800

05	Sitzungen der Leitungsorgane	7.281	8.000	9.776
07	Einheitliche Aktivitäten	1.387	1.500	455
11	Mitarbeiterreisen und Aussendienste	147	100	350
99	Spesen für pol.org.Aktivität	260	300	401
48	Internationale Aktivitäten	258	300	
	<b>Politisch-organisatorische Aktivitäten</b>	<b>64.497</b>	<b>50.300</b>	<b>69.037</b>

In diesem Posten sind alle Ausgaben für die Teilnahme an und die Organisation von politischen Aktivitäten enthalten. Die insgesamt getragenen Kosten sind höher als 2023, vor allem im Vergleich zum Budget.

Nachfolgend einige Details zu den Abweichungen:

01 – Höhere Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung am 9. März sowie an den Veranstaltungen in Neapel und Latina.

04 – Die Reisekosten wurden unterschätzt; der Anstieg im Vergleich zu 2023 liegt an den INCA-Mitarbeitern auf Dienstreisen zur Betreuung aller Außenstellen sowie an den vielseitigen Einsatzkräften in Bruneck und Meran.

Die anderen Posten liegen im Rahmen.

#### 49. DRUCK UND PROPAGANDA

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Verschiedene Ausdrücke und Plakatierung	1.682	1.500	452
02	Zeitschriften und Publikationen			
03	Werbeanzeigen	12.871	13.000	13.786
99	Druck und Propaganda (Verschiedenes)	425	500	19.108
	<b>Druck und Propaganda</b>	<b>14.978</b>	<b>15.000</b>	<b>33.345</b>

Die Anzeigen in den lokalen Zeitungen und die Werbung im Teatro Cristallo bleiben weitgehend stabil. Der höhere Aufwand im Posten 99 betrifft hingegen Futura mit 18.510 Euro (dies war im Budget nicht vorgesehen, da ein spezieller Fonds 2023 eingerichtet, aber nicht genutzt wurde, da unser Haushalt insgesamt positiv war), zusätzlich zu den regulären Kosten für die Wartung der Website.

#### 50. STUDIEN UND FORSCHUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Bei Dritten in Auftrag gegebene Studien und Forschungsarbeiten		10.000	12.200
	<b>Studien und Forschungsarbeiten</b>		<b>10.000</b>	<b>12.200</b>

Es handelt sich um die EURAC-Studie zur Ausbildung, und der Unterschied zwischen Ist- und Planwert ergibt sich aus den Mehrkosten der Mehrwertsteuer, die im Budget nicht vorgesehen war.

## 51. WEITERBILDUNG

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Kosten für Kurse und Seminare	13.739	15.000	17.215
	<b>Fortbildung</b>	<b>13.739</b>	<b>15.000</b>	<b>17.215</b>

Die Kosten für die Weiterbildung im Jahr 2024 setzen sich hauptsächlich zusammen aus dem Kurs zur Konfliktbewältigung (5.200 €), dem Kurs in Bologna für UVL (ca. 3.000 €), der Ausbildung für INCA-Mitarbeiter (ca. 4.585 €) und weiteren Teilnahmegebühren für externe Kurse.

## 52. PERSONALKOSTEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Kompetenzen	1.147.225	1.150.600	1.147.765
-	Verschiedene Kompetenzen (Gemeinschaftskosten)	76.020	81.400	70.212
02	Sozialversicherungsbeiträge	323.256	300.000	330.565
02	Sozialversicherungsbeiträge L.300	24.686	30.000	28.569
03	Zusatzrenten	101.482	100.000	116.349
04	Rückstellungen für Abfertigungen	44.668	70.000	37.029
99	Andere Personalkosten	51.084	57.000	60.092
	<b>Personalkosten</b>	<b>1.768.421</b>	<b>1.789.000</b>	<b>1.790.582</b>

Es umfasst alle Kosten für Gehälter, Sozialabgaben, Rückstellungen für die Abfindung (TFR), Nebenkosten für das gesamte Personal, abzüglich der Rückerstattungen aus gemeinsamen Ausgaben in Höhe von 351.450 €.

Die geringeren Kosten für die TFR-Rückstellungen sind auf die zunehmende Beteiligung an der Einzahlung des TFR in den Laborfonds zurückzuführen, wodurch dieser Posten entsprechend erhöht wird.

Die sonstigen Personalkosten steigen aufgrund der Beteiligung an Sanipro.

## 53. ALLGEMEINE AUSGABEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Zu zahlende Mieten	32.214	38.000	35.123
03	Strom, Wasser und Gas	15.512	20.000	18.416
04	Lokalreinigung und Instandhaltung	22.316	25.000	23.463
05	Kondominiumsspesen	4.554	6.000	5.055

06	Telefonspesen	51.269	50.000	53.614
08	Post und Versandkosten	2.260	2.000	2.333
09	Drucksachen und Büromaterial	22.148	25.000	21.021
10	Zeitungs und Zeitschriftenabbos	5.476	5.500	6.086
11	Versicherungen	7.773	6.500	7.104
12	Rechts und Verwaltungsspesen	46.913	25.000	32.724
13	Zuwendungen an Dritte	4.178		0
14	Vertretungsspesen	9.193	7.500	6.312
17	Ausrüstung und Instandhaltung	45.297	45.000	61.289
18	Instandhaltung/Reparatur und Umzugsspesen	598	1.000	59.424
21	Spesen für gemeinsame Sitze	159.570	160.000	168.772
99	Allgemeine Kosten, Verschiedenes	41.613	33.500	39.410
	<b>Allgemeine Ausgaben</b>	<b>470.884</b>	<b>450.000</b>	<b>540.147</b>

Die allgemeinen Ausgaben umfassen alle Kosten für den Betrieb unserer Standorte: Mieten, Energie, Telefon, Reinigung, Wartung, Versicherungen usw., abzüglich der Rückerstattungen in Höhe von 384.223 €.

Ein Großteil der Posten entspricht sowohl dem Budget als auch dem Verlauf 2023, wir heben jedoch Folgendes hervor:

17 Wir haben einige Anschaffungen für die Standorte getätigt, wie Wandmonitore für Brixen, Aktenvernichter und andere, die nicht in den gemeinsamen Ausgaben enthalten sind, da sie bereits höher sind als in den Vorjahren. Gleiches gilt für die vollständigen Kosten der Softwarebetreuung aus demselben Grund.

18 Neben kleinen Standortwartungen tragen wir die gesamten Kosten für die Taubennetzinstallationen am Standort Bozen in Höhe von 11.834 €.

21 Für höhere Kosten bei den gemeinsamen Ausgaben, die zu unseren Lasten gehen (8.772 €).

#### 54. STEUERN UND ABGABEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
02	IRAP und IRES	97.373	95.000	52.346
03	IMI	22.052	22.000	22.778
05	Gemeindesteuern	1.768	1.500	4.769
06	Registergebühren	1.039	1.000	1.411
99	Steuern und Abgaben andere	1.821	500	1.276
	<b>Steuern und Abgaben</b>	<b>124.053</b>	<b>120.000</b>	<b>82.580</b>

Im Budget haben wir die im Jahr 2023 gezahlte IRAP berücksichtigt, aber da diese auch Nachzahlungen enthielt, ist der Betrag für 2024 wieder deutlich niedriger. Die höheren Gemeindesteuern betreffen die Vernichtung sensibler Dokumente, die ausschließlich INCA zuzurechnen sind, in Höhe von 2.672 Euro.

## 55. ABSCHREIBUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Immobilien	89.218	90.000	96.487
03	Maschinen	586	400	586
04	Heizungsanlage	5.558	5.500	10.991
05	Gewöhnliche Büromaschinen	456	500	140
06	Elektro Maschinen	20.715	20.000	18.777
07	Kraftfahrzeuge	4.825	2.600	4.800
08	Möbel	14.821	14.000	17.498
09	Einrichtungen	1.056	1.000	611
20	Instandhaltung, Reparatur und Modernisierung	33.204	6.000	5.051
22	Software			
	<b>Abschreibungen</b>	<b>170.468</b>	<b>140.000</b>	<b>154.940</b>

Die Abschreibungsanteile wurden mit den in den Ministerialverordnungen festgelegten Sätzen berechnet und sind, wie vorgesehen, insgesamt im Vergleich zu 2023 gesunken.

## 56. RÜCKSTELLUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
02	Rückstellungen andere	120.000		525.622
99	Rückstellungen für Solidaritätsfond	129.035	120.000	121.746
	<b>Rückstellungen</b>	<b>249.035</b>	<b>120.000</b>	<b>647.368</b>

02 – Auch im Jahr 2024 können wir erhebliche Rücklagen für die in der Bilanz unter den Verbindlichkeiten beschriebenen Fonds bilden.

99 – Die ordentlichen Rückstellungen für den Solidaritätsfonds erfolgen wie vorgesehen, wenn auch mit einem leichten Rückgang gegenüber 2023.

## 57. FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	An Banken zu zahlende Bankzinsen	3.507	3.000	2.901
04	Provisionen, Ausgaben und andere Gebühren	1.208	1.800	2.887
21	Verlust auf Beteiligungen	1.219		
00	<b>Finanzielle Aufwendungen</b>	<b>5.934</b>	<b>4.800</b>	<b>5.788</b>

Sie stellen die Kosten für die Zinsaufwendungen des Darlehens in der Via Raiffeisen sowie die Bankgebühren für unsere Girokonten dar, letztere sind auch aufgrund höherer POS-Kommissionsgebühren bei steigendem Umsatz gestiegen.

Im Jahr 2023 ergibt die Abwicklung der EtlI einen Verlust von 1.219 Euro, der sich aus dem Nennwert, dem Wertberichtigungsfonds und dem tatsächlich erhaltenen Betrag zusammensetzt.

## 59. AUSSERGEWÖHNLICHE AUFWENDUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
03	Eventualverbindlichkeiten	16.101	-	10.896
<b>00</b>	<b>Ausserordentliche Ausgaben</b>	<b>16.101</b>	<b>-</b>	<b>10.896</b>

Bei den passiven Rückstellungen wurden Kosten aus Vorjahren und nicht realisierte Einnahmen erfasst: im Jahr 2024 beziehen sie sich auf Rückstände bei Laborfond (10.516 €), F24 für die IRPEF des Vorjahres (326 €) und die Werbesteuer Meran 2023 (54 €).

## DIE GESAMTKOSTEN (abzüglich Rückstellungen)

**BETRAGEN € 2.867.944**

## EINNAHMEN

### 63. MITGLIEDSBEITRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Quote auf Mitgliederkarten, aktive Mitglieder	12.583	12.900	12.633
02	Quote auf Mitgliederkarten, Pensionisten	7.010	7.100	7.075
	<b>Quote auf Mitgliederkarten</b>	<b>19.593</b>	<b>20.000</b>	<b>19.708</b>

Es handelt sich um Einnahmen, die den reinen Kosten der Mitgliederkarten entsprechen, welche jede Kategorie gemäß den Vorgaben der CGIL National an die CGIL/AGB zahlt.

Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt 40.471 im Vergleich zu 40.436 im Jahr 2023, somit ein leichter Zuwachs von 35 Mitgliedern; im Detail gibt es 112 aktive Mitgliederkarten mehr, 131 Rentnerkarten mehr und 208 Karten weniger für Arbeitslose/Nidil.

### 64. GEWERKSCHAFTSBEITRÄGE

ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
2023	2024	2024

01	Mitgliedsbeiträge	644.443	645.000	668.832
99	Gewerkschaftsbeiträge andere	448.621	395.000	425.461
	<b>Gewerkschaftsbeiträge</b>	<b>1.093.064</b>	<b>1.040.000</b>	<b>1.094.293</b>

Die ordentlichen Mitgliedseinnahmen sind im Vergleich zu 2023 leicht gestiegen.

Im Budget wurden wir sehr vorsichtig vorgegangen, auch wegen des Zeitpunkts der Gutschrift der Dienstbeiträge einiger Kategorien, daher haben wir gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von etwa 54.000 Euro.

## 65. BEITRÄGE VON KÖRPERSCHAFTEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
02	Beiträge von Strukturen für Wiedereinsetzung	144.039	135.000	152.254
06	Ausserordentliche Beiträge von Strukturen	28.500	61.000	52.500
99	Beiträge von Strukturen für gezielte Projekte	182.906	160.000	167.231
	<b>Beiträge von Strukturen</b>	<b>355.445</b>	<b>356.000</b>	<b>371.985</b>

In diesem Kapitel sind alle Beiträge von Kategorien und der Nationalorganisation enthalten:

02 Leichter Rückgang des 2%-Beitrags (CGIL und Kategorien), der im Solidaritätsfonds zurückgestellt wird, insgesamt 126.839 € (128.147 € im Jahr 2023), während die Einnahmen aus dem nationalen INCA-Fonds mit 25.415 € (2023: 15.892 €) gestiegen sind.

06 Außerordentliche Beiträge: der Beitrag für die Zweisprachigkeit von der nationalen CGIL (20.000 €), die Wiederherstellung des vorgesehenen außerordentlichen Beitrags von Filcams in Höhe von 30.000 €, während der Beitrag von SPI für die Nutzung von Fahrzeugen von 6.500 € auf 2.500 € aufgrund geringerer Fahrzeugnutzung gesunken ist.

99 Der Beitrag der Kategorien für die Mitgliedskarten, die von den Diensten ausgestellt werden, beträgt 167.231 €, also weniger als 2023, als es noch 172.906 € waren. Im Jahr 2023 enthielt dieser Posten den Beitrag von Filcams für den „Tourismus-Camper“ wegen der ständigen Anwesenheit einer INCA-Mitarbeiterin, der dieses Jahr nicht wiederholt wurde.

## 66. ZWECKGEBUNDENE BEITRÄGE VON VERSCHIEDENEN ORGANISATIONEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
02	Beiträge von lokalen Körperschaften	7.103	6.000	6.988
02	Beiträge der Provinz Bz für Patronat INCA	878.798	755.000	809.992
02	Beiträge Laborfond für Aktivitäten Patronat INCA	5.958	5.000	10.402
99	Beiträge nationale Struktur INCA	400.189	370.000	442.003
	<b>Contributi finalizzati da organismi diversi</b>	<b>1.292.048</b>	<b>1.136.000</b>	<b>1.269.385</b>

02.01: Beiträge für die Einstellung von Behinderten.

02.98 und 99.98: Beiträge von der Provinz und von INCA National basierend auf der Anzahl der bearbeiteten Fälle: Von Seiten der Provinz verzeichnen wir einen Rückgang von 68.806 €, während die ordentlichen Beiträge von INCA National um 41.814 € gestiegen sind. Diese Zunahmen resultieren aus der Erhöhung der Mitarbeiterzahl in den letzten zwei Jahren.

02.99: Beitrag von Laborfond: deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2023.

Insgesamt ergibt sich somit eine Reduzierung von etwa 23.000 Euro, was jedoch ein wesentlich positiverer Verlauf ist als unsere sehr vorsichtigen Schätzungen.

## 70. BEITRÄGE AUS ABONNEMENTS

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Freiwillige Beiträge-Spenden	5.715	6.000	1.030
01	Freiwillige Spenden Verfahren und Beratung Inca	26.490	25.000	39.980
	<b>Spendenbeiträge</b>	<b>32.205</b>	<b>31.000</b>	<b>41.010</b>

Die Spenden (ausschließlich von den INCA-Büros) und freiwilligen Beiträge für Verfahren und Beratungen sind um fast 9.000 Euro gestiegen.

## 71. MITGLIEDSBEITRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Beiträge der Mitglieder für Streitfälle	25.942	25.000	22.996
	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>25.942</b>	<b>25.000</b>	<b>22.996</b>

Es handelt sich um Zahlungen der Mitglieder für die von unseren Streitverfahren-Büros in Bozen und Bruneck abgeschlossenen Verfahren. Die Anzahl der Verfahren ist konstant oder sogar steigend, jedoch nimmt die Bereitschaft, eine freiwillige Spende auf den eingetriebenen Betrag zu zahlen, aufgrund der offensichtlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und teils auch wegen unkorrektem Verhalten einiger Mitglieder immer mehr ab. Daher sind die Einnahmen auch geringer als im Budget geplant.

## 72. IMMOBILIENEINNAHMEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Mieterträge	7.724	8.000	6.548
	<b>immobilienträge</b>	<b>7.724</b>	<b>8.000</b>	<b>6.548</b>

Dies sind Mieteinnahmen aus Mietverträgen für die Nutzung der Büros in unseren Standorten durch die Gesellschaft Servizi. Der Rückgang betrifft den Standort Brixen, wo der Untermietvertrag ab August 2024 ausgelaufen ist.

## 73. FINANZIELLE ERTRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Aktivzinsen von Banken	282		142
03	Zinsrabatte	394	400	699
20	Aktivzinsen Obligationen		-	

Finanzerträge	676	400	841
---------------	-----	-----	-----

Dies sind Zinserträge, die wir auf unseren Bankkonten und gegebenenfalls auf Kautionen erhalten.

## 75. KOSTENERSTATTUNG – WEITERBELASTUNG AN STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Rückerstattung von Gemeinschaftsspesen	31.346	33.000	30.754
05	Rückerstattung andere	19.457	20.000	20.231
	<b>Spesenrückvergüten und Kostenverrechnung Strukturen</b>	<b>50.803</b>	<b>53.000</b>	<b>50.984</b>

In diesem Kapitel werden die Einnahmen aus der Erstattung durch die Kategorien für die Lohnabrechnung, aus der Erstattung der Hausgemeinschaftskosten durch die Gesellschaft Servizi für die angemieteten Räumlichkeiten (teilweise Reduzierung für den Standort Brixen) sowie aus der Erstattung weiterer kleiner von der CGIL vorgestreckter Ausgaben erfasst.

## 76. WEITERE EINNAHMEN VON VEREINIGUNGEN UND STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	PREVENTIVO	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
03	Anwesenheitsgutschein	23.262	30.000	20.959
99	EBA-Beiträge	68.783	60.000	61.216
99	Fringe benefit	2.016		
	<b>Sonstige Erträge aus assoziierten Strukturen</b>	<b>94.061</b>	<b>90.000</b>	<b>82.175</b>

03 – Dies sind Einnahmen aus Sitzungsgeldern, die unsere Führungskräfte und Funktionäre für die Teilnahme an verschiedenen Gremien und Kommissionen erhalten, z.B. Laborfond, INPS, Ente Bilaterale etc. Diese Einnahmen sind im Vergleich zu 2023 leicht rückläufig (vor allem durch Beiträge von Laborfond und Ente Bilaterale) und insgesamt im Budget überschätzt.

99 – Die Beiträge der EBA werden nach Kassenprinzip verbucht, da die Abrechnung erst deutlich nach Bilanzschluss erfolgt; wir verzeichnen einen Rückgang gegenüber 2023, liegen aber im Rahmen des geplanten Budgets.

99 – Der geldwerte Vorteil für die Dienstwagen wird nicht mehr gesondert ausgewiesen, sondern kompensiert die Personalkosten, erscheint jedoch als statistischer Wert auf den jeweiligen Gehaltsabrechnungen.

## 77. SONDERERTRÄGE

		ABSCHLUSS	PREVENTIVO	ABSCHLUSS
		2023	2024	2024
01	Gewinn aus dem Verkauf Immobilien			399.469
02	Gewinn aus dem Verkauf anderer Vermögenswerte	-		9.000
03	Periodenfremde Einnahmen	5.587	-	29.000
00	<b>Sondererträge</b>	<b>5.587</b>	<b>-</b>	<b>437.469</b>

Der alte Standort in Brixen wurde für 490.000,00 Euro verkauft; die historischen Anschaffungskosten (Kaufjahr 2001) betragen 282.553,26 Euro, der Buchwert abzüglich Abschreibungen lag bei 90.531,46 Euro, was einen Einmalgewinn von 399.468,54 Euro ergibt. Dieser Gewinn ist eine einmalige Sonderertragsbuchung.

Im Jahr 2024 haben wir drei bereits abgeschriebene Fahrzeuge an private Nutzer für insgesamt 9.000 Euro verkauft.

Der sonstige Ertrag setzt sich zusammen aus 25.000 Euro aus der Auflösung eines nicht genutzten Rückstellungspolsters für Pensionen sowie 4.000 Euro aus einem im Jahr 2023 gebuchten, aber nicht geschuldeten Aufwand.

**DER GESAMTUMSATZ BETRÄGT 2.997.924**

**Der Haushalt schließt mit einem Überschuss von 29.981.**



<b>PROVENTI</b>	
CONTRIBUTO ORDINARIO	€ 457.881,99
CONTRIBUTI INVESTIMENTI/SOLIDARIETA'	
CONTRIBUTI STRAORDINARI	
CONTRIBUTI da ENTI LOCALI LABORFOND	€ 10.402,00
CONTRIBUTI da ENTI REGIONALI	€ 809.834,00
CONTRIBUTI ATTIVITA' IN CONVENZIONE CON IL MINISTERO DEL LAVORO EX ART. 10 - ADDENDUM	€ 38.800,00
ALTRI CONTRIBUTI CONVENZIONI VARIE:	
Convenzione Anpal-Inca Nazionale	
Convenzioni Fondi complementari-Inca Nazionale	
Convenzioni territoriali ex art. 10	
CONTRIBUTI VARI:	
Delibera C.D. Cgil Nazionale 22/12/2016	€ 25.415,16
Liberalità	€ 1.030,00
Contributi Sistema Servizi Cgil (SOL) da Inca Nazionale	
Danno differenziale	
Altri contributi da FILCAMS	
Altri contributi da organizzazione promotrice	€ 79.000,00
	<b>1.422.363,15 €</b>

<b>COSTI</b>			
<b>1.0</b>	<b>SPESE PERSONALE</b>		
1.1	Stipendi lordi	€	879.926,14
1.2	Contributi previdenziali a carico delle strutture	€	200.186,38
1.3	Assicurazione INAIL	€	4.178,10
1.4	Previdenza integrativa	€	14.729,86
1.5	Accantonamento T.F.R.	€	64.826,38
1.6	Altre spese a favore del personale	€	31.899,20
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>1.195.746,06</b>
<b>2.0</b>	<b>COLLABORAZIONI</b>		
2.1	Compensi lordi Collaborazioni	€	
2.2	Onorari e spese per consulenti	€	16.416,32
2.3	Rimborso spese ai collaboratori	€	
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>16.416,32</b>
<b>3.0</b>	<b>RIUNIONI - VIAGGI E MISSIONI (per dipendenti)</b>		
3.1	Riunioni, conferenze, convegni, ecc.	€	
3.2	Rimborso spese viaggi	€	13.350,56
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>13.350,56</b>
<b>4.0</b>	<b>FORMAZIONE E PROMOZIONE</b>		
4.1	Spese per la formazione (corsi e seminari)	€	4.584,40
4.2	Spese promozionali	€	50,46
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>4.634,86</b>
<b>5.0</b>	<b>SPESE GENERALI</b>		
5.1	Spese per affitto locali	€	32.554,94
5.2	Spese per riscaldamento locali	€	
5.3	Spese per energia elettrica ed acqua	€	10.096,61
5.4	Spese per pulizia locali	€	12.320,55
5.5	Spese condominiali	€	4.737,73
5.6	Spese telefoniche e trasmissione dati	€	18.029,92
5.7	Spese postali	€	1.013,89
5.8	Spese per stampati e cancelleria varia	€	1.871,74
5.9	Acquisto giornali, riviste, libri	€	488,00
5.10	Manutenzione e riparazione beni strumentali	€	167,14
5.11	Manutenzione, riparazione, trasformazione, ammodernamento immobili	€	498,48
5.12	Locazione beni strumentali	€	3.538,49
5.13	Spese per servizi comuni	€	
5.14	Software	€	14.875,97
5.15	Acquisti strumenti tecnici e attrezz.re	€	1.896,08
5.16	Spese generali varie	€	50.265,54
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>152.355,08</b>
5.17	Imposte e Tasse (IRAP)(TASI-IMU-IMIS-IRES)	€	40.258,28
	<b>Totale</b>	<b>€</b>	<b>40.258,28</b>
	<b>TOTALE GENERALE</b>	<b>€</b>	<b>1.422.761,16</b>

Si attesta che i dati sopra riportati sono certi ed esatti e corrispondono alle scritture contabili ed alla documentazione presente presso questa struttura.

Il Segretario Generale

Il Direttore INCA o Il coordinatore regionale INCA

## **BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES ZUM ABGESCHLOSSENEN JAHRESABSCHLUSS 2024**

An die Mitglieder der Generalversammlung der AGB - CGIL

Am 19.05.2025 um 14:30 Uhr hat sich der Prüfungsausschuss der Rechnungsprüfer in der Geschäftsstelle der CGIL – AGB in der Via Roma 79 in Bozen versammelt. Anwesend waren Herr Angelo Azzolini als Vorsitzender, Herr Fabrizio Mantovan als ordentliches Mitglied und Frau Barbara Pegoraro als ordentliches Mitglied, um den Jahresabschluss 2024 der CGIL – AGB zu prüfen. Der Ausschuss hat die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 eingesehen.

Es wurde der Ausschuss über die letzten Korrekturbuchungen sowie die konsolidierten Daten zu Mitgliedschaften und Forderungen gegenüber INCA, FILCAMS und der Autonomen Provinz Bozen informiert. Diese Buchungen führten zu einem Jahresüberschuss in Höhe von **29.062,00 €**.

Es wird bestätigt, dass die Bestimmungen des Gesetzes Nr. 460/97 für eine korrekte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingehalten wurden, und dass die Abschlüsse klar und transparent erstellt wurden.

In Bezug auf die geprüften Unterlagen wird Folgendes erklärt:

Die Bilanzposten entsprechen den buchhalterischen Ergebnissen unter Berücksichtigung der Abschlussbuchungen.

Die Finanzmittel stammen hauptsächlich aus den Beiträgen der Arbeitnehmer und Rentner über die vorgesehenen Kanäle.

Die Salden der Bank- und Postkonten entsprechen den tatsächlichen Salden.

Die Rückstellungen für die Abfertigung (TFR) sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften erfasst.

Die Buchhaltungsunterlagen wurden anhand von Stichprobenkontrollen ordnungsgemäß geführt.

Es wird empfohlen, den Haushaltsplan alle sechs Monate zu aktualisieren, indem die gesicherten Daten des Vorjahresabschlusses mit dem aktuellen Budget verglichen und gegebenenfalls Korrekturen vorgenommen werden.

### **SCHLUSSFOLGERUNGEN**

Nach unserem Ermessen und unter Berücksichtigung des Vorstehenden sprechen wir eine positive Empfehlung für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 aus.

Bozen, 19.05.2025

Die Rechnungsprüfer

Angelo Azzolini

Fabrizio Mantovan

Barbara Pegoraro